

NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 8 · 1/2022 · April 2022

Gesund leben, besser leben!

Erst wenn der Körper streikt, merken wir,
dass Gesundheit das einzig Wichtige ist.

Gesundheit

Vorstellung Community
Nurses und Gesundheits-
beilage von Styria Vitalis.
Ab Seite 16

Flüchtlingshilfe

Fragen und Antworten.
Ab Seite 14

Veranstaltungen

Es ist wieder viel los.
Ab Seite 50





VOLKSBEGEHREN

Aufgrund der am 10. Jänner 2022, 11. Februar 2022 und 9. März 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten, stattgegebenen Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die angeführten Volksbegehren können Stimmberechtigte innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums in die Texte der Volksbegehren Einsicht nehmen und bei Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht bei der Hauptwohnsitzgemeinde erfolgen.

„Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren“, „Arbeitslosengeld RAUF!“, „NEIN zur Impfpflicht“, „Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!“, „Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!“, „Stoppt Leberdier-Transportqual“ und „Mental Health Jugendvolksbegehren“

Eintragungszeitraum

Montag, 2. bis einschließlich Montag, 9. Mai 2022

Eintragungszeiten:

Montag, 2. Mai 2022, 8 bis 16 Uhr
 Dienstag, 3. Mai 2022, 8 bis 20 Uhr
 Mittwoch, 4. Mai 2022, 8 bis 16 Uhr
 Donnerstag, 5. Mai 2022, 8 bis 20 Uhr
 Freitag, 6. Mai 2022, 8 bis 16 Uhr
 Samstag, 7. Mai 2022, 8 bis 12 Uhr
 Montag, 9. Mai 2022, 8 bis 16 Uhr

„Rücktritt Bundesregierung“ und „Keine Impfpflicht“

Eintragungszeitraum

Montag, 20. bis einschließlich Montag, 27. Juni 2022

Eintragungszeiten:

Montag, 20. Juni 2022, 8 bis 16 Uhr
 Dienstag, 21. Juni 2022, 8 bis 20 Uhr
 Mittwoch, 22. Juni 2022, 8 bis 16 Uhr
 Donnerstag, 23. Juni 2022, 8 bis 20 Uhr
 Freitag, 24. Juni 2022, 8 bis 16 Uhr
 Samstag, 25. Juni 2022, 8 bis 12 Uhr
 Montag, 27. Juni 2022, 8 bis 16 Uhr

Eintragungen während des Eintragungszeitraums sind im Bürgerbüro der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, möglich. Weitere angemeldete Volksbegehren, für die eine Unterstützungserklärung abgegeben werden kann, finden Sie auf unserer Homepage oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres.



INHALT APRIL 2022

Bürgermeister	3	Caritas.	31
Ausschüsse	4	Einsatzorganisationen . .	31
Gemeinde.	6	Kinderbetreuung.	36
Gesundheitsbeilage	19	Schulen.	38
Wirtschaft	27	Vereine	42
Tourismus.	29	Veranstaltungen.	50

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark
Redaktion: Bgm. Josef Maier, Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger
Fotonachweis: Redaktion, privat, Shutterstock **Titelfoto:** Maridav/Shutterstock **Gesamtherstellung:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 10. August 2022 | Erscheinung: KW 35

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier



Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und die aufkommende Lebenskraft der Natur weithin sichtbar wird, ist es auch für uns ein Weckruf, uns aus der Winterträgheit wieder aufzuraffen und die Vorzüge des Frühlings bewusst zu nutzen. Ein passender Zeitpunkt, dem Wichtigsten im Leben – der eigenen Gesundheit – größeres Augenmerk zu schenken. Denn bekanntlich ist Gesundheit mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Die Weltgesundheitsorganisation definiert Gesundheit als Zustand eines umfassenden körperlichen, mentalen und sozialen Wohlbefindens. Unsere schöne Landschaft mit all ihren Angeboten und Vorzügen bietet da eine ideale Voraussetzung, um mit aktiver Bewegung im Freien, bewusstem Innehalten und gemeinschaftlichen Aktivitäten die eigene Gesundheit zu fördern. Aber auch unsere kommenden Vortragsangebote zum Thema Gesundheit verbessern das Wissen, wie man zum Erhalt der eigenen Gesundheit beitragen kann.

Auf einen wesentlichen und neuen Meilenstein in der Gesundheitsvorsorge, vor allem für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, möchte ich jedoch ganz konkret eingehen. Seit wenigen Wochen haben sich die Bemühungen für Neumarkt gelohnt, als eine von insgesamt 123 österreichischen Gemeinden für das **Projekt „Community Nurse“** ausgewählt worden zu sein. Finanziert wird dieses dreijährige Pilotprojekt vollständig durch das Gesundheitsministerium und der Europäischen Union. Das Ziel der „Community Nurse“ ist es, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken und deren Wohlbefinden zu verbessern. Mit wohnortnaher Gesundheitsförderung, Beratung und Prävention sollte die Selbstständigkeit der älteren Bürgerinnen und Bürger gefördert und ihnen dadurch ermöglicht werden, so lange wie möglich im gewohnten, häuslichen Umfeld verbleiben zu können. Mit diesem Projekt werden genau diese Ziele bestens unterstützt und so wünsche ich den beiden Community Nurses viel Freude und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Leider ist die Frühlingsfreude aber durch die Invasion in die Ukraine nicht ungetrübt. Durch Zerstörung und menschliches Leid waren viele Ukrainerinnen und Ukrainer gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Einige davon haben auch bei uns in Neumarkt Zuflucht gefunden. Die **Hilfsbereitschaft der Neumarkter Bevölkerung und Neumarkter Unternehmen** ist überwältigend. Unzählige Sach- und Geldspenden, viele helfende Hände, aber auch Bürgerinnen und Bürger, die den Zufluchtssuchenden ein Dach über dem Kopf bieten, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung dieser humanitären Herausforderung. Ihnen allen möchte ich dafür aufrichtig Danke sagen!

Gesund leben, besser leben – denn bekanntlich ist Gesundheit mehr als die Abwesenheit von Krankheit.

Der Krieg in der Ukraine hat jedoch auch erneut unsere Abhängigkeiten verdeutlicht. Handelsbeschränkungen mit drohenden Ausfällen von Energie- und Nahrungsmittellieferungen sorgen für Unsicherheit. Die Angst vor Versorgungsengpässen ließ die auch schon davor hohe Teuerung weiter ansteigen.

Dies führt uns wieder vor Augen, dass **Energieunabhängigkeit** und möglichst regionale Versorgung mit dem Lebensnotwendigsten unverzichtbar sind. Es beruhigt dabei, dass unser örtliches E-Werk mit seinen eigenen Wasserkraftwerken einen wesentlichen Beitrag zur **Versorgungssicherheit** mit Energie leistet, indem Energieimporte, zumindest im Strombereich, damit auf ein Minimum reduziert werden. Auch im Bereich Wärmeversorgung steht Neumarkt mit den vielen bestehenden, biomassebetriebenen Heizungsanlagen auf stabilen Beinen. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren wesentliche Investitionen in ihre eigenen Gebäude getätigt, und auf Beheizung mit regional verfügbarer Biomasse umgestellt, um von fossilen Brennstoffen unabhängiger zu sein. Die Einwilligung der Gemeinde, den

für die Revitalisierung des Heizwerks bei der Mittelschule Neumarkt schon bisher genutzten Baugrund auch weiterhin bereitzustellen, ist somit ein konsequenter Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit, aber auch für aktiven Klimaschutz sowie das Halten der Wertschöpfung in der Region. Die Bereitstellung von regionaler Biomasse durch örtliche Bauern bildet ein wesentliches Standbein für viele landwirtschaftliche Betriebe. Der Erhalt der Lebensgrundlage der bäuerlichen Betriebe gewährleistet letztlich auch unsere Versorgungssicherheit mit hochwertigen Lebensmitteln aus regionalem Anbau. Daher kann ich nur dazu aufrufen, sich der Leistungsfähigkeit unserer heimischen Betriebe vermehrt bewusst zu werden und regional einzukaufen!

Unabhängig von den Entwicklungen in der Weltpolitik schreiten die Bemühungen in Neumarkt zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur ungehindert voran. Eine detaillierte Übersicht über die zahlreichen Investitionsvorhaben finden Sie im Blattinneren. Hervorheben möchte ich die baldige Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des neuen **Seniorenwohnhauses**. Es freut mich, dass es damit letztendlich gelungen ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner Mitte des Jahres die modernen und mit ansprechendem Wohnkomfort ausgestatteten Räumlichkeiten beziehen können. Ich darf Sie nun einladen, im kommenden Frühling unsere einzigartige Natur zu genießen, die unzähligen Gesundheits- und Veranstaltungsangebote anzunehmen und auch wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
 Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung



GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSc

Gemeinsam statt einsam

Gemeinden stellen den Erfahrungsraum für soziale Kompetenz und Gemeinsinn dar. Wir sind zu dem geworden, was wir heute sind, weil es andere Menschen gab, die uns dabei geholfen haben und uns gezeitigt haben, worauf es im Leben ankommt.



Soziale Beziehungen und Netzwerke leisten wichtige Beiträge für Gesundheit und Wohlbefinden, solidarische Gesellschaften sind gesünder. Der soziale Zusammenhalt der Generationen, Geschlechter und Bevölkerungsgruppen ist zentral für die Lebensqualität in einer Gesellschaft.

Gemeinschaften in einer Gemeinde sollen es dem Einzelnen ermöglichen, sich als wichtiges und wertvolles Mitglied der Gemeinschaft zu erleben. Ein wertschätzender Umgang mit Vielfalt, ein gestärktes Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft und verbesserte Mitgestaltungsmöglichkeiten erhöhen das Gemeinschaftsgefühl und fördern Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen. Spiel, Berührung, Zuwendung und Stimme drücken in unendlicher kultureller Vielfalt aus „Du bist uns wichtig“ (Aaron Antonovsky).

Wir freuen uns, dass unsere „Generationencafés“ so gut angenommen werden!



BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Gerd Richard Wallgram

Liebe Neumarkterinnen, liebe Neumarkter, auch im Bauausschuss konnten wir in den letzten Monaten einiges für unser Klima erreichen.

Neben der Sanierung des Turmhauses in St. Marein wurde in den Gemeindeföhrhäusern in Dürnstein eine moderne Pelletheizung installiert. Ein paar Adaptierungen wie z. B. die Vergrößerung der Lagerkapazität sind dabei noch in Umsetzung.

Beim Thema Klima-Ticket haben wir uns für einen generellen Zuschuss beim Kauf eines solchen Tickets entschieden.

Um das vergessene Juwel der Gemeinde, den NaturLesepark, wieder aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken, wird Zug um Zug eine Revitalisierung in Angriff genommen. Die Erneuerung der einzelnen Skulpturen wird von unseren geschickten Mitarbeitern durchgeführt. Die Förderrichtlinien für „Bauen und Wohnen“ sowie „Heizen und Energie“ haben wir uns im Ausschuss genauer angesehen und aktualisiert. Sie werden dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Zum Mitmachen beim Blumenschmuckwettbewerb in diesem Jahr lade ich Sie alle recht herzlich ein!

Schenken Sie Ihrem Mann eine Uhr
... bevor es eine andere tut

SITZMANN · 8820 NEUMARKT · HAUPTPLATZ 49 · 03584 3264 · WWW.SITZMANN.AT



BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt

Der Frühling erwacht und die ersten Frühlingsboten kommen langsam zum Vorschein. Die Betreuer der Eislaufplätze in Neumarkt und St. Marein sorgten trotz der wechselnden Wetterlage stets für eine einladende Eisfläche. Lediglich für eine kurze Zeit musste der Eislaufplatz in Neumarkt aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

Für unsere Kinder wurde in den Weihnachtsferien und an den Samstagen bis zu den Semesterferien der Winter-Tanz-Workshop von Sara und Rebecca veranstaltet.

In den Semesterferien gab es die Möglichkeit, mit dem Schibus-Shuttle gratis zu den Bergbahnen Grebenzen zu gelangen. Aufgrund

der geringen Inanspruchnahme ist eine Weiterführung dieses Angebotes jedoch zu überdenken.

Wir laden Sie herzlichst ein, die Vorträge der Montagsakademie im Gemeindeamt zu besuchen. Die Termine finden Sie auf der Homepage und in der Gemeinde-App. Unser Ausschussteam hat für die Sommerferien wieder ein umfangreiches Sommerprogramm erarbeitet. Alle Details dazu haben wir für Sie auf der Seite 50 zusammengefasst. Wir nehmen Ihre Anregungen und Ideen unseren Ausschuss betreffend gerne entgegen.

Ich bedanke mich bei allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für



die gute Zusammenarbeit und wünsche allen Gemeindeföhrerinnen und Gemeindeföhrern einen schönen und erholsamen Sommer.



KULTUR

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher

Corona begleitet uns nach wie vor und auch im heurigen Winter konnten Vereins- und Kulturaktivitäten nur sehr eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Abgesagt wurde im Dezember das Konzert der Nockis, welches aber am 22. April in der Thomas Schroll-Halle nachgeholt wird. Ankündigen darf ich eine Buchpräsentation zum Muttertag von Stefan Maurer am 6. Mai im Raiffeisensaal.

Einzelne Vereine wagen sich vor und beginnen wieder mit Konzerten und Veranstaltungen – beispielsweise das Osterkonzert der Blasmusik St. Marein.

Um unsere Vereine und Einsatzorganisationen nach dieser langen Dürreperiode finanziell etwas zu unterstützen, wurde von mir angeregt, den Plakatkostenzuschuss von bisher € 150,- auf € 180,- zu erhöhen, dies wurde vom Gemeindevorstand auch einstimmig beschlossen.

Überarbeitet und im Gemeinderat beschlossen wurden die Ehrungsrichtlinien der Marktgemeinde Neu-

markt. Es ist nunmehr möglich, aktive Vereinsmitglieder in leitenden Positionen zu ehren. Bisher konnten Ehrungen erst nach deren Ausscheiden beantragt werden. Ebenfalls neu beschlossen wurde die Möglichkeit, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit dem Ehrenring der Marktgemeinde auszuzeichnen.

In meinen Zuständigkeitsbereich fallen auch die Kulturgüter unserer Gemeinde. Derzeit gibt es seitens des Landes ein Förderprojekt für Wegkreuze, Marterl sowie Klein- und Flurdenkmäler, worauf ich Sie hinweisen möchte.

Abschließend darf ich mich noch bei Rudolf Hirt für die wunderschöne Restaurierung unseres Brunnens am Hauptplatz bedanken. Der Anblick bereitet einem das ganze Jahr über Freude.



KOSTENLOSES E-BIKE-FAHR-SICHERHEITSTRAINING

Sicher radeln – sicher ankommen

Sie haben ein Elektro-Fahrrad und sind sich noch unsicher? Sie möchten Ihre Fahrpraxis verbessern? Dann melden Sie sich noch heute an!

Freitag, 29. April 2022, 13.30 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Thomas Schroll-Halle
Kursdauer mit Theorie und Praxis:
ca. 2 Stunden

Anmeldeschluss:
Dienstag, 26. April 2022

Information & Anmeldung:
Marktgemeinde Neumarkt (Bürger-service), Tel. 03584/2107 oder
gde@neumarkt-steiermark.gv.at

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und Beschlüsse gefasst:

24. November 2021

- 1. Nachtragsvoranschlag 2021 der Markt-gemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Rechnungsabschluss 2020 der Markt-gemeinde Neumarkt in der Steiermark Immobilien- und Infrastrukturentwicklungs-KG (Gemeinde-KG) und Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-KG (Schulbau-KG)
- Aufteilungsentwurf und Auszahlung Jagdpachtchilling
- Petition bezüglich Bodenverbrauch
- Juristische Abwehr betr. Anschuldigungen bei Aussendungen der Bürgerliste „Zukunft Neues Neumarkt“
- Flurbereinigungsverfahren Gstk.Nr. 1912 KG Adendorf auf Basis der Vermessungsurkunde der Agrarbezirksbehörde Steiermark
- Kooperationsvereinbarung mit Styria Vitalis
- Teilnahme am Pilotprojekt Community Nurse
- Grenzbereinigung Gstk.Nr. 1863/2 KG St. Georgen

15. Dezember 2021

- Änderung Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) 0.03 und Flächenwidmungsplan (FWP) 0.11 „Vivarium“
- Voranschlag 2022 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Budget 2022 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark Immobilien- und Infrastrukturentwicklungs-KG

(Gemeinde-KG) und Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-KG (Schulbau-KG)

- Abfuhrordnung der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Steiermark zur Installierung einer E-Bike-Ladestation am Hauptplatz

26. Jänner 2022

- Auflage des Entwurfs des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) 1.00 und des Flächenwidmungsplanes (FWP) 1.00 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Anerkenntnis-/Aufsandungsvereinbarung für Dienstbarkeit Gstk.Nr. 1432 KG Adendorf
- Grundstücksabtausch und Dienstbarkeit Gstk.Nr. 773/1, 779/1, 1859, 773/2 KG St. Georgen
- Ankauf Grundstücksflächen für den Neubau des Rüsthauses der FF Mariahof

30. März 2022

- Biomasse Fernwärmeliefergenossenschaft Neumarkt: Vertrag bzgl. Erweiterung Heizwerk NMS Neumarkt
- Projekt „Community Nurse“: Beschluss der Fördervereinbarung
- Rechnungsabschluss 2021
- Flurbereinigungsverfahren Gstk.Nr. 1048/2 KG Kulm
- Grundstücksübernahme und Widmung zum öffentlichen Gut betreffend Teile von Gst.Nr. 233/2 und 114/1 KG Perchau



- Zustimmung zur Teilnahme an der Leaderperiode 2023-27 der Holzwelt Murau
- Zustimmung zur Teilnahme am Projekt „Klimawandelanpassungsregion (KLAR)“ für 2022-24 der Holzwelt Murau
- Neubau Pflegewohnhaus: Zustimmung zur Bebauung des Gstk.Nr. 153 KG Neumarkt (3. Bauabschnitt)
- Gemeindeanteil für Ankauf HLF1-LB für die FF Dürnstein
- Darlehensaufnahmen für die Projekte „Wasserversorgungsanlage Perchau“ und „Gemeindestraßen 2022“
- Nominierung der Radverkehrskordinatoren: GR Elisabeth Edlinger-Pammer, GK Mag. Harald Diechler, GR Mag. Petra Kaiser-Salzer, Vzbgm. Ing. Gerhard Hörmann, GR Andreas Benedikt und GV Klaus-Dieter Stadtschreiber
- Adaptierung der Richtlinien für die Verleihung von Auszeichnungen durch die Marktgemeinde Neumarkt
- Teilnahme am Zertifizierungsprozess „Familienfreundliche Gemeinde“
- Mitgliederwechsel in der Jagdgesellschaft Mariahof

INVESTITIONEN FÜR RASCHEN WINTERDIENST

Auch diesen Winter – zumindest zu Beginn – hat uns Frau Holle wieder ausreichende Mengen der weißen Pracht beschert. Dank engagierter Mitarbeiter des Bauhofs und des Maschinenrings sowie leistungsstarker Räum- und Streugeräte kann jedoch meist innerhalb weniger Stunden eine problemlose Befahrbarkeit von Gemeindestraßen gewährleistet werden.

Aber das ist keine Selbstverständlichkeit, ständige Investitionen in den Erhalt der Gerätschaften sind notwendig. So wurde Anfang Dezember der neue Traktor der Marke John Deere, eingeteilt für die Schneerräumung im Neumarkter Zentralraum, samt den notwendigen Aufbauten übergeben. Dieser Traktor ersetzt einen mittlerweile in die Jahre gekommenen Traktor, der nun ganzjährig mit einer Kranbühne bestückt ist, um bei Schneebruch oder Sturm Stromleitungen rasch freischneiden und so eine etwaige Stromunterbrechung möglichst kurz halten zu können. Wenig später, Mitte Dezember, wurde aufgrund eines kostenintensiven Gebrechens eines Gehsteigräumgeräts der Austausch durch einen Kleintraktor der Firma Kubota veranlasst.

Die Marktgemeinde hat zum Jahreswechsel somit ca. € 220.000,- in die Anschaffung und die Ersatzbeschaffung von Gerätschaften investiert, um die gewohnt gute Leistungsfähigkeit des Winterdienstes aufrechterhalten zu können.



Anschaffungskosten für Gerätschaften sind leider niemals erfreulich, jedoch freut es uns, dass der teilweise veraltete und ausfallsanfällige Fuhrpark durch diese Investitionen sukzessive erneuert werden konnte.

SPRINGER
Deine Zukunft bei SPRINGER

Erfahren Sie mehr unter:
www.springer.eu

PERSONALNEUERUNGEN IN DER GEMEINDE

Zum Jahreswechsel wurde eine Umstrukturierung von Teilen der Gemeindeverwaltung vorgenommen, mit dem Ziel, die Verwaltung, Instandhaltung und vorausschauende Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur effizienter zu gestalten.

Unser langjähriger Mitarbeiter Ing. Helmut Kalcher ist zukünftig hauptsächlich für die großen Bereiche der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Müllentsorgung zuständig.

Für die Bereiche kommunale Gebäude (Schulen, Kindergärten etc.), Gemeindewohnungen, Grünraumpflege, Gemeindestraßen und viele andere „kleinere“ Agenden verstärkt seit Jänner Mario Würzer das Team der

Gemeindeverwaltung als Abteilungsleiter. Angefangen hat Mario als Schlosserlehrling, aufgrund laufender Weiterbildungen hat er in den vergangenen Jahren als Projektleiter eines großen Fassadenbauunternehmens gearbeitet. Die Notwendigkeit, Kosten und Zeit bei der Abwicklung von Projekten im Blick zu haben, waren somit ein guter Lehrmeister für die zukünftige Tätigkeit bei der Gemeinde.

Wir wünschen unserem Kollegen bei seiner neuen Aufgabe als Leiter der Abteilung Infrastrukturmanagement mit Unterstützung unserer Kollegen Walter Obermayer BSc und Bauhofleiter Werner Galler alles Gute und viel Erfolg.



PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Einige der im vergangenen Herbst in Ausführung befindlichen Projekte konnten noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden. So wurde die neu angelegte und **asphaltierte Aufschließungsstraße für den Ortsteil Krempl** in Mariahof großteils fertiggestellt, einzelne letzte Handgriffe werden noch in diesem Frühjahr durchgeführt. Die Kosten dafür wurden zur Gänze von den ÖBB getragen. Im Gegenzug dafür durften die ÖBB die alte und bereits baufällige Brücke über die Bahntrasse in Mariahof, welche die Landesstraße mit dem Ortsteil Krempl verband, Anfang Dezember abtragen.

Ebenso konnte noch am Ende des Vorjahres die **Sanierung des Mühldorf-Rain-Weges** in St. Marein bis auf einige abschließende Arbeiten fertiggestellt werden. Im wahrsten Sinne des Wortes gleich

nebenan konnten die Leitungsaufschließungsarbeiten für die neuen Baugründe „Friedler“ noch zeitgerecht vor Wintereinbruch abgeschlossen werden.

Grundlegend revitalisiert werden musste auch der **Brunnen am Neumarkter Hauptplatz**. Der Brunnen mit seinen Mosaiken und der zentralen Skulptur war durch Abwitterung und Vermoosung bereits unansehnlich geworden. Durch eine fachgerechte Unterstützung durch einen Künstler wurde dieses Werk in mühevoller Detailarbeit wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Die blattvergoldete Skulptur verleiht diesem Blickfang am Neumarkter Hauptplatz nicht nur neuen Glanz, sondern ist auch durch die neue Materialwahl der Beschichtung beständiger gegen die Einflüsse der Witterung.



Abtragung der Eisenbahnbrücke in Mariahof



ÖWG-Wohnhaus in Neumarkt



Aufschließung Baugründe „Friedler“, St. Marein



Bauhof in Dürnstein



Der Neubau des Pflegewohnhauses schreitet voran



Damm des Furtner Teiches



Helle Räume im neuen Pflegewohnhaus

In Dürnstein wurde die **Dachkonstruktion des Bauhofgebäudes** angehoben und erneuert, deren Tragfähigkeit bereits eingeschränkt war. Diese Arbeiten konnten kurz vor Weihnachten fertiggestellt werden. Heuer wird noch die Sanierung der Fassade in Angriff genommen.

Die Ende vergangenen Jahres bereits begonnenen Arbeiten für die Generalsanierung der öffentlichen **Wasserversorgung in Perchau** sind nach der Winterpause wieder voll gestartet, planmäßig werden diese mit Jahresende 2022 abgeschlossen sein (wir berichteten in der vergangenen Ausgabe). Die gesamten Sanierungstätigkeiten mit neuen Quellfassungen, modernen Hochbehältern und erneuerten Leitungen schlagen mit ca. € 550.000,- zu Buche.

Der **Damm des Furtner Teiches** wurde aufgrund von Setzungen behördlich untersucht. Die Standfestigkeit ist gegeben, jedoch wurde eine Sanierung des Damms vorgeschrieben. Im vergangenen Dezember wurden daher Probebohrungen durchgeführt, um genaue Kenntnis über das Untergrundmaterial zu erlangen. Darauf aufbauend werden derzeit einige Varianten zur Sanierung des Damms von Fachplanern erarbeitet und danach mit Sachverständigen erörtert. Gleich nach Ostern werden die **Aufschließungsarbeiten für die neuen Gewerbebrände am Gewerbepark Bahnhof Neumarkt** in Angriff genommen werden. Dann steht den Gewerbebetrieben nichts mehr im Wege, hier ihre Pläne zur Betriebserweiterung oder Betriebsansiedlung in die Tat umzusetzen.

Auch im Bereich Wohnen sind die laufenden Projekte im Plan: Der Neubau des ersten Bauabschnittes des **Pflegewohnhauses** wird, sofern keine unvorhergesehenen Verzögerungen oder Lieferschwierigkeiten eintreten, voraussichtlich im kommenden Juni abgeschlossen sein. Dann können die Seniorinnen und Senioren ihr neues und helles Refugium beziehen. Sobald diese Umzugsarbeiten abgeschlossen sind, wird Mitte des Jahres der Altbau des Seniorenwohnhauses abgebrochen und gleich danach durch einen Neubau ersetzt. Der Rohbau dieses zweiten Bauabschnittes sollte noch bis Ende dieses Jahres fertiggestellt sein.

Ebenso rasant nach oben geht es mit dem **Wohnungsbau der ÖWG am Meraner Weg**. Der im Herbst begonnene Bau mit den zukünftig 10 Wohneinheiten wurde nur durch eine kurze Winterpause gebremst, mit dem Rohbau ist man mittlerweile schon im zweiten Stock angelangt.

Auch beim gemeindeeigenen Wohnbau wird ständig in die Erhaltung und Verbesserung der Substanz investiert. Neben unzähligen kleineren Revitalisierungen wird derzeit beispielsweise die Dachabdichtung der Garagen bei einer **Wohnanlage in Adendorf** (Mariahof) erneuert und der aufheizende Belag aus Waschbetonplatten durch eine begrünte Fläche mit Wildblumen ersetzt.

Last but not least gibt es auch sehr aktuelle Infos aus der Welt der Mobilität: Unsere Gemeinde wurde mit einer kürzlich installierten neuen **E-Bike-Ladestation am Neumarkter Hauptplatz** E-Bike-fit gemacht. Diese neue Infrastruktureinrichtung ermöglicht es nicht nur Tourismuskunden, ihr E-Bike für Ausflüge in unsere schöne Natur aufzuladen. Sie soll auch Neumarkter Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, verstärkt auf diese umweltschonenden Gefährte umzusteigen, ohne fürchten zu müssen, dass auf dem Heimweg mit dem E-Bike der (Strom-)Saft ausgeht.



GEMEINDEWOHNUNGEN

Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark informiert über nachfolgende freie Gemeindefwohnungen:

- Marburger Straße 18/2, 49,35 m², ab sofort
- Freimoosstraße 28/2, 64,42 m², ab Mai
- Kärntner Straße 12/12, 60,55 m², ab Mai

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Mario Würzer (Abteilung Allgemeine Infrastruktur), Tel. 03584/2107 DW 53, E-Mail m.wurzer@neumarkt-steiermark.gv.at. Eine Übersicht freier Privatwohnungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at.



Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung
Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

RE/MAX das weltweit erfolgreichste
Immobilienmakler-Netzwerk

aktuell: ImmoPension - Grundbuch statt Sparbuch - Vorsorgeimmobilien mit Rund-Um-Sorglospaket



Akadem. Immobilienmanager
Finanz-/Versicherungsberater
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at

SENIORENURLAUBSAKTION 2022

14. bis 21. September 2022 in Vornau und Dechantskirchen (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld)

Teilnehmen können Frauen und Männer,

- die bis 31. Dezember 2022 das 60. Lebensjahr vollendet haben.
- die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder Angehörige eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes sind.
- die ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben.
- deren monatliches Gesamteinkommen folgenden Richtsatz nicht übersteigt:
 - für allein lebende Personen: € 1.128,74
 - für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften: € 1.733,74
 - Höchstsatz für das Ausgedinge bei allein lebenden Personen € 133,47 und bei Ehepaaren oder Lebensgemeinschaften € 200,10

- die geistig und körperlich in der Lage sind teilzunehmen und sich ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort zurechtfinden (Pflegestufe 1 und 2).
- die pflegebedürftig sind, aber von einem Angehörigen oder einer anderen pflegenden Person betreut werden wollen. In diesen Fällen können die Pflegestufen der Teilnehmer der Urlaubsaktion 3 oder höchstens 4 betragen.
- wenn sie mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind. (Pflegerische Begleitpersonen werden nach Möglichkeit in nahe gelegenen Zimmern oder gemeinsam in Appartements untergebracht).

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bis spätestens 6. Mai 2022 im Bürgerbüro.

Die Urlaubsaktion ist eine freiwillige Leistung des Landes Steiermark in Kooperation mit den Sozialhilfeverbänden und den Gemeinden und ist für die Teilnehmer kostenlos.

KASTRATIONSGUTSCHEINE AUSSCHLIESSLICH FÜR HERRENLOSE STREUNERKATZEN



Die Marktgemeinde Neumarkt nimmt schon seit vielen Jahren freiwillig am Streuner Katzen-Kastrationsprojekt teil. Damit wird durch die Ausgabe von Kastrationsgutscheinen ermöglicht, dass herrenlose Katzen kostenlos kastriert werden können und die unkontrollierte Weitervermehrung von Streuner Katzen sowie die Ausbreitung von Krankheiten unterbunden wird. Seit dem Jahr 2006 konnten so in der Steiermark bereits mehr als 19.000 Katzen kastriert werden. Finanziell ermöglicht wird diese Aktion nicht nur durch die Gemeinde, sondern auch durch das Land Steiermark und der Österreichischen Tierärztekammer sowie den TierärztInnen. Für die Kastration von Streuner Katzen steht jährlich ein von den Projektpartnern vorgegebenes und begrenztes Budget zur Verfügung. Aus diesem Grund sind Kastrationsgutscheine leider auch nicht unbegrenzt verfügbar, sondern es wird der Marktgemeinde Neumarkt jährlich ein gewisses Kontingent an Kastrationsgutscheinen zugeteilt.

Dass Land Steiermark hat nun nochmals klargestellt, wofür die Kastrationsgutscheine verwendet werden dürfen und wofür nicht. So sind die der Gemeinde Neumarkt zugeteilten Kastrationsgutscheine ausschließlich für die Kastration von herrenlosen, sowohl männlichen als auch weiblichen Streuner Katzen zu verwenden, die im Neumarkter Gemeindegebiet aufgegriffen werden. Diese Aktion ist NICHT für Katzenhalter gedacht, die ihr eigenes Tier kastrieren lassen wollen oder müssen, oder für Katzen aus einem Tierheim, bevor sie in die Obhut eines neuen Katzenhalters übergeben werden. Die Kastration ist von einem Tierarzt oder einer Tierärztin im Bezirk Murau durchzuführen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei all jenen Personen herzlichst bedanken, die sich für die Kastration von Katzen und die Verminderung von Katzenelend einsetzen.

ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTE
MOTOREN WickLEREI

 **Arno Maier** 

8820 Neumarkt · Wiener Straße 17a
Telefon 03584 / 3577, Fax 3577

FEIN - BOSCH - MAKITA - ELEKTROWERKZEUGE

NACHRUF: AMTSRAT ING. FRANZ BÄUCHLER

Schmückten Ende Februar noch bunte Luftballons die Bürotür der Forstaufsichtsstation im Gemeindeamt Neumarkt – „der Förster erreicht die Hiebsreife“ stand scherzhaft gemeint aus dem forstlichen Sprachgebrauch in deiner Einladung zu einer Jause anlässlich deines 60ers – so waren es wenige Wochen später Kerzen und Blumen in stillem Gedenken an einen Kollegen und Freund, der uns am 29. März 2022 verlassen hat.

Franz Bäuchler wurde im Jahr 1989 mit der Leitung der Forstaufsichtsstation Neumarkt betraut und hatte sein Büro im ehemaligen Gemeindeamt St. Marein.

Nach der Gemeindegemeinschaft und mit dem Umzug ins neue Gemeindeamt am Neumarkter Hauptplatz im Sommer 2018 wurde Franz, zuletzt mit seiner Da-

ckeldame Chili, ein Teil des gesamten Gemeindeteams.

Seine Geschichten und Anekdoten, sein besonderer Humor, seine Geselligkeit bei einem Glas Rotwein werden uns immer in guter Erinnerung bleiben – so wie die Streifzüge seiner Chili durch die Büros im Obergeschoß. Neben seiner Familie und seiner beruflichen Tätigkeiten auch als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, galt seine Begeisterung fernen Ländern, den Bergen, der Jagd und der Kegelrunde.

Eine große Trauergemeinde begleitete Franz auf seinem letzten Weg und erwies ihm die letzte Ehre, unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



NEUE PÄCHTERIN IM NATURBAD

In unserer Freibadanlage konnte für das ehemalige „Badstüberl“ Lisa Messner als Betreiberin unter dem neuen Namen „Ohana“ gewonnen werden. Unterstützt wird Lisa von ihren Eltern Erika und Engelbert Messner. Der Name „Ohana“ kommt aus dem hawaiianischen und bedeutet „Familie“ und Familie Messner möchte ihren Gästen Freizeit, Lebensgefühl, Gemütlichkeit, Wärme und vor allem Freundschaft vermitteln.

Der Innenbereich mit ca. 60 Sitzplätzen und einer Sonnenterrasse kann für Veranstaltungen, Kindergeburtstage, Familienfeiern etc. genutzt werden. Die Gäste werden ausschließlich mit regionalen Produkten und regionalen Spezialitäten verwöhnt. Neben

einem Langschläfer-Frühstück bis 11.30 Uhr, einem Mittagmenü und eigenen Kindermenüs für die kleinen Gäste wird auch ein Abholservice und Catering angeboten. Selbstverständlich sind auch unterschiedlichste Süßigkeiten und Eis in vielen Variationen erhältlich und von Freitag bis Sonntag werden selbstgemachte Mehlspeisen angeboten.

Ab 14. Mai 2022 wird der Betrieb gestartet.

Öffnungszeiten: 9 bis 22 Uhr,

warme Küche 9 bis 21 Uhr

Bestellhotline:

0676/6375261 oder per

Mail: bertlsgenuskuchl@gmx.at



Blumen Selinger



Blumen für
jeden Anlass

Neumarkter Blumenecke
Hauptplatz 51
Mobil 0664/1254501



GRIESSNER

Tischlerei & Lattoflex-Bettenstudio

8820 Neumarkt, Bahnhofstraße 60
Terminvereinbarung: Tel. 0664/1209640

www.tischlerei-griessner.at

„Der einfache Weg zu weniger Rückenschmerzen!“

Gesunder und schmerzfreier Schlaf auf Knopfdruck - mühelos und über Nacht! Wäre das nicht wundervoll? Etwas für die Gesundheit zu tun - ohne das eigene Bett zu verlassen? Jetzt gibt es das neue Komfortbett von **Lattoflex!** Und das Beste: es passt in jedes Bett!

Verwandeln Sie Ihr Bett in eine **Rücken-Wellnessoase!**

Bitte um Terminvereinbarung, damit wir genug Zeit für Ihre Schlaf-Liegeberatung einplanen können. Wir freuen uns auf Sie!



WANDERERLEBNIS AUF NEUE BEINE GESTELLT

Mit der steiermarkweiten Reform und Zusammenlegung der Tourismusverbände mit vergangenem Oktober hat sich auch für die Gemeinde Neumarkt einiges verändert. Wurde bisher die gesamte touristische Wanderinfrastruktur, beginnend von den Wanderwegen, Brücken und Geländern, bis hin zu Sitzbänken und diversen Spielanlagen in Kooperation zwischen dem Tourismusverband, dem Naturparkverein und der Gemeinde verwaltet und instandgehalten, fällt die Aufgabe der Instandhaltung der touristischen Infrastruktur zukünftig fast ausschließlich der Gemeinde zu.

Um unserem hohen Anspruch gerecht zu werden, den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Tourismuskunden eine ansprechende und gepflegte Wanderwegeinfrastruktur bieten zu können, wurde zuallererst die Organisation der Wanderwegsbetreuung auf neue Beine gestellt.

Ein kompetentes und geschicktes Team des Bauhofs wird gemeinsam mit, durch das Arbeitsmarktservice finanziertem Personal sowie mit Unterstützung des Naturparkvereins, die offiziellen Wanderwege sowie die dazugehörige Infrastruktur schrittweise, aber mit Nachdruck verbessern und erneuern sowie regelmäßig kontrollieren.

Aber auch die Ehrenamtlichkeit in der Wanderwegsbetreuung sollte wieder verstärkt in den Vordergrund rücken. Ehrenamtliche Instandhaltungsarbeiten von Wegabschnitten waren früher vielfach verbreitet, oftmals haben dabei Gemeindegänger „ihren“ Lieblingsweg mit großer Sorgfalt, Herzblut und Ausdauer gepflegt.

Leider ist diese Form, sich für das Gemeinwohl mit Arbeitsleistung, Erfahrung und Fähigkeiten einzubringen, oftmals in Vergessenheit geraten und sollte wieder vermehrt forciert werden. Deshalb sucht die Marktgemeinde ehrenamtliche Wegepaten oder Wegepatinnen, die mit ihrer Mithilfe in der Instandhaltung und Pflege von Wegen oder auch nur Teilabschnitten von Wegen einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit leisten wollen. Aber auch die ehrenamtliche



Pflege von Blumeninseln oder anderen Einrichtungen in unserer Gemeinde sind sehr willkommen. Sollten Sie sich davon angesprochen fühlen, freuen wir uns, wenn Sie sich bei der Marktgemeinde melden (siehe auch Bericht unten)!

Zum Ausruhen, Genießen der Natur und Innehalten sind Sitzbänke ein unverzichtbarer Teil von Wanderwegen und schönen (Aussichts-)Plätzen.

Derzeit werden kaputte Sitzbänke wieder neu hergerichtet oder – falls irreparabel – durch neue Sitzbänke ausgetauscht. Dafür hat unser Bauhof in der kalten Jahreszeit schon vorgesorgt und viele Sitzbänke neu angefertigt, um im Bedarfsfall rasch einen Austausch vornehmen zu können. Die neuen Sitzbänke werden in den nächsten Monaten lückenlos mit Nummern versehen. Falls Sie Mängel an Bänken erkennen, ersuchen wir um einen kurzen Anruf in der Gemeinde unter Angabe dieser Nummer – so können wir die mangelhafte Sitzbank schnell zuordnen und einen Mangel rasch beseitigen.

BLUMENSCHMUCK IST EHRENSACHE

Mariahofer Frauen tragen zum Ortsbildschutz bei. Um unseren Ort lebenswert zu gestalten, wird sehr viel Wert auf ein schönes, harmonisches und gepflegtes Ortsbild gelegt. Unsere Mariahofer Damen bringen Farbe in die Gemeinde. Alljährlich wenn der Frühling ins

Land zieht, wird schon wieder eifrig über den Blumenschmuck im kommenden Jahr nachgedacht.

Damit die Blütenpracht auch von Dauer ist, muss vor allem in den Sommermonaten viel gegossen werden. Durchschnittlich werden mehrere 100 Stunden aufgewandt, um die Pflanzen mit Wasser und Dünger zu versorgen.

Diese Bemühungen werden nicht nur von den Einheimischen, sondern auch von unseren Gästen sehr geschätzt. Aus diesem Grunde wollen wir uns bei unseren Mariahofer Blumendamen einmal herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken. Es sind dies Roswitha Steinbrugger, Erma Lohr, Roswitha Pucher, Barbara Kogler, Ingrid Neumann, Maria Maier, Claudia Sperl, Maria Kraxner, Aloisia Gittersberger und Dorothea Eichmann. Vielen Dank für euer Bemühen!

Übrigens, über tatkräftige Unterstützung würden sich die Damen sehr freuen. Also, wer Lust und Laune hat bei der Ortsverschönerung mitzuarbeiten, bitte bei der Gemeinde melden.



Herzlichen Dank an unsere Mariahofer Blumendamen Roswitha, Erma, Roswitha, Barbara, Ingrid, Maria, Claudia, Maria, Aloisia und Dorothea für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

GUT SORTIERT – SCHNELL ENTSORGT

Der Ressourcenpark als zentrale Annahmestelle von vielen Sorten von Altstoffen wird gut und viel genutzt. Aber nicht nur der große Andrang verursacht manchmal Wartezeiten. Oftmals werden die Müllfraktionen vermischt angeliefert, und zeitaufwendiges „Auseinanderklauben“ von Altstoffen verlangsamt die Abfertigung im Ressourcenpark.

Deshalb wird eindringlich ersucht, die einzelnen Müllfraktionen zuhause bereits vorzusortieren und zu trennen, damit die Abfertigung im Ressourcenpark rasch vonstatten gehen kann. Die Gemeindegängerinnen und -bürger, die in der Warteschlange weiter hinten stehen, werden es Ihnen danken.

Ebenso ersuchen wir, leere Kanister auch wirklich gänzlich zu entleeren und austropfen zu lassen. Diese Kanister bestehen meist aus hochwertigen und wiederverwertbaren Rohstoffen – wenn diese noch etwas Flüssigkeit oder Bodensätze beinhalten, sind diese Rohstoffe somit verunreinigt und eine Wiederverwendung des Materials erschwert.

Um die Altstoffabgabe möglichst personaleffizient zu organisieren, kommt es bei der Kompostieranlage („Sturzplatz“) in Neumarkt zu einer Änderung der Öffnungszeiten. Die Kompostieranlage ist zukünftig nur noch dienstags geöffnet, die Öffnungszeit wurde jedoch von 13 Uhr bis nunmehr 16 Uhr (bisher 15.30 Uhr) ausgedehnt.

Sie können Gras- und Strauchschnitt natürlich weiterhin auch freitags und samstags abgeben, jedoch bitte diesen direkt in den Ressourcenpark zu den unten genannten Öffnungszeiten anliefern.

Ressourcenpark Neumarkt	Freitag 12–16 Uhr, Samstag 8–12 Uhr
Kompostieranlage („Sturzplatz“)	Dienstag 13–16 Uhr (in den Wintermonaten geschlossen)
Altstoffsammelzentrum des Abfallwirtschafts- verbandes Murau	Montag bis Donnerstag 7.30–11 Uhr und 13–16 Uhr Freitag 7.30–13.30 Uhr
TKV-Aannahmestelle (Kläranlage)	Montag, Mittwoch, Freitag 8–12 Uhr

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt



Wiener Straße 5
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at



Bitte sortieren Sie die einzelnen Müllfraktionen bereits zu Hause vor – die Mitbürger, die in der Warteschlange weiter hinten stehen, werden es Ihnen danken!

Zu guter Letzt möchten wir aufgrund leider wiederkehrender aktueller Anlässe darauf hinweisen, dass Restmüllsäcke oder gelbe Säcke lt. geltender Verordnung frühestens am Tag vor der Abfuhr zur Abholung bereitgestellt werden dürfen. Andernfalls droht durch Wildtiere und Wind, dass der Abfall in den umliegenden Bereich verteilt wird.

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die Restmülltonnen gut sichtbar an der Abfuhroute bereitgestellt werden müssen, da sonst das Abfuhrunternehmen davon ausgeht, dass die Mülltonne diesmal nicht entleert werden soll.

Für vermehrtes Restmüllaufkommen können offizielle Restmüllsäcke bei der Gemeinde erworben werden – mit dem Kauf dieser Säcke ist die Entsorgungsgebühr entrichtet. „Inoffizielle“, d. h. im Handel erworbene schwarze Säcke werden vom Entsorgungsunternehmen nicht mitgenommen.

Sand- und Schottergrube

Christian ZECHNER



8820 NEUMARKT • See 65
Tel. & Fax: 03584/ 23 90
Tel. Grube: 03584/ 400 79
Handy Christian 0664 / 139 40 77
Handy Norbert 0664 / 446 57 16



HILFE FÜR VERTRIEBENE – KOMPAKTE INFOS (FAQs)

Zahlreiche Anfragen und Hilfsangebote für kriegsvertriebene Menschen aus der Ukraine haben uns in den letzten Tagen und Wochen erreicht. Viele wichtige Informationen und Antworten zu den hierzu häufigsten Fragen haben wir nachfolgend für Sie zusammengefasst. Bitte berücksichtigen Sie jedoch unbedingt, dass sich diese Informationen aufgrund der Dynamik der Umstände jederzeit ändern können (Informationsstand 31.03.2022):

Ich möchte Wohnraum für Menschen aus der Ukraine anbieten, was muss ich tun?

Wohnraum zur Unterbringung von ukrainischen Kriegsvertriebenen kann unter Angabe einer Kontaktperson (z. B. Wohnungsbesitzer), Adresse des Wohnraums sowie Angaben zur Größe (Quadratmeter), Anzahl der Schlafplätze, mögliche Koch- und Duschköglichkeiten, etc. an grundversorgung@stmk.gv.at gemeldet werden. Das Land Steiermark sammelt zentral Angebote für Wohnraum und koordiniert die Zuteilung zu den Quartieren. Eine gesonderte Information über freien Wohnraum an die Gemeinde ist nicht notwendig.

Wo müssen sich die Kriegsvertriebenen melden?

1.) **Melderechtliche Erfassung:** Innerhalb von 3 Tagen ab Beziehen einer Unterkunft haben sich die Unterkunftsnehmer bei der Meldebehörde der Marktgemeinde anzumelden. Erforderliche Dokumente sind ein Lichtbildausweis (z. B. Reisepass) und ein ausgefüllter Meldezettel. Meldezettel mit ukrainischer Übersetzung stehen auf der Homepage der Marktgemeinde unter www.neumarkt-steiermark.gv.at zum Download bereit.

2.) **Fremdenpolizeiliche Erfassung:** Diese Registrierung ist derzeit leider nur bei Polizeieinspektionen in Leoben, Liezen und Ilz, sowie in der Messehalle Graz möglich. Ebenso sind mobile Erfassungsteams der Polizei unterwegs. Sollte eines der mobilen Teams wieder in der Nähe sein, informieren wir Sie gerne – bitte teilen Sie hierfür Ihre Kontaktdaten der Marktgemeinde unter gde@neumarkt-steiermark.gv.at mit.

Durch diese Erfassung erhalten die Kriegsvertriebenen eine „blaue Karte“ als Nachweis des rechtmäßigen Aufenthaltes und der Zuerkennung des Vertriebenenstatus. Mit dieser „blauen Karte“ haben die UkrainerInnen Zugang zum Arbeitsmarkt, zur Krankenversicherung und zur Bildung.

3.) **Anmeldung zur Grundversorgung:** hilfsbedürftige UkrainerInnen können sich zur Grundversorgung anmelden. Mit der Grundversorgung sind Krankenversicherung sowie die Auszahlung von Pflegegeld, Bekleidungs- und Mietunterstützung verbunden. Zur Anmeldung für die Grundversorgung ist ein Email an grundversorgung@stmk.gv.at mit folgenden Angaben notwendig:

- Meldezettel
- Kopie des Reisepasses
- Kontaktdaten der Unterkunftgeber
- Ggfls. Prekariatsvertrag (= Jederzeit widerrufbarer Vertrag über die Gebrauchsüberlassung der Unterkunft)

Eine Mustervorlage für einen Prekariatsvertrag ist auf www.neumarkt-steiermark.gv.at in sowohl deutscher als auch ukrainischer Sprache inkl. Ausfüllhilfe downloadbar.

Mit der Anmeldung zur Grundversorgung erhalten die UkrainerInnen einen E-Card-Ersatzbeleg in den der Anmeldung folgenden Tagen. (Sie erhalten vorerst keine weithin übliche Form der E-Card).

Mit der Anmeldung zur Grundversorgung wird an erwachsene Personen € 200,- Pflegegeld pro Monat, für minderjährige Personen € 90,- pro Monat ausbezahlt. Die Auszahlung wird durch einen regionalen Caritas-Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen in bar durchgeführt.

TIPP: Für die fremdenpolizeiliche Erfassung, als auch für die Anmeldung zur Grundversorgung wurde in der Messehalle Graz (Öffnungszeiten Mo–So, 8–16 Uhr) eine Registrierungsstraße eingerichtet. Hierbei können alle Behördenwege betreffend fremdenpolizeiliche Erfassung und Anmeldung zur Grundversorgung in einem Schritt abgewickelt werden.

Können private Quartiergeber finanzielle Abgeltung für die Bereitstellung einer Unterkunft erhalten?

Ja, sofern bei der Anmeldung zur Grundversorgung ein Prekariatsvertrag (siehe oben) übermittelt wurde bzw. ein solcher nachgereicht wird. Für private Wohnungen sind für eine Einzelperson € 120,- Monatsmiete vorgesehen, für eine Familie € 240,-. Diese finanzielle Unterstützung für die Monatsmiete in privaten Wohnungen erhalten die hilfs- und schutzbedürftigen Menschen direkt durch einen regionalen Caritas-Mitarbeiter ausbezahlt. Die finanzielle Abgeltung ist dann vom Unterkunftsnehmer an den Unterkunftsgeber weiterzuleisten.

Sind ukrainische Kinder im schulpflichtigen Alter auch bei uns schulpflichtig?

Ja. Sobald die ukrainischen Kinder melderechtlich bei der Marktgemeinde erfasst wurden, unterliegen sie in gleichem Maße der Schulpflicht wie österreichische Kinder. Volksschulkinder werden der VS St. Marein zugeordnet, ältere Kinder der Naturparkmittelschule Neumarkt. Eine Ausnahme bilden Kinder, die in Dürnstein südlich der Bahnbrücke („Herrenhaus“) wohnen. Sie sind in der VS Friesach bzw. in der Mittelschule Friesach schulpflichtig. Bitte hierfür im Vorfeld mit den jeweiligen Schulleitern in Kontakt treten.

TIPP: Das Land Steiermark hat für weitere Fragen zu Kriegsvertriebenen aus der Ukraine eine Sozialhotline, erreichbar unter 0800/201010, eingerichtet.



FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE AUCH BEI UNS

Jeder kennt leider die Bilder der Kriegswirren, der Zerstörung und dem damit verbundenen menschlichen Leid in der Ukraine.

Oftmals bepackt nur mit dem Notwendigsten, mussten mittlerweile Millionen Menschen aus der Ukraine, hauptsächlich Frauen mit ihren Kindern, unter widrigen Bedingungen und Gefahren in angrenzende Länder fliehen. Oftmals verknüpft mit der Ungewissheit, wie es den vielfach zur Verteidigung der Heimat in der Ukraine verbliebenen Ehemännern, Vätern und Söhnen geht.

Seit Anfang März haben auch in der Gemeinde Neumarkt einige UkrainerInnen eine sichere Bleibe gefunden, derzeit hauptsächlich untergebracht im Ortsteil Dürnstein, aber auch im Neumarkter Zentralraum. Es gelingt dabei schrittweise immer besser, ukrainische Familien in überschaubare Privatunterkünfte unterzubringen und so auch diesen Familien die für uns selbstverständliche Privatsphäre zu ermöglichen.

Die Ankunft der Schutzsuchenden wurde begleitet von einer Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität der Neumarkterinnen und Neumarkter. Die zahlreichen Sachspenden der Bevölkerung wurden durch engagierte und unermüdet arbeitende Privatpersonen entgegengenommen, sortiert und an hilfsbedürftige Flüchtlinge verteilt. Spendenkonten wurden eingerichtet, um für die Flüchtlinge das kaufen zu können, was nicht unter den Sachspenden war und dringend gebraucht wurde.

Die Gemeinde Neumarkt stellte Räumlichkeiten und handwerkliches Geschick für notwendige Hilfestellungen zur Verfügung. Neumarkter Betriebe halfen mit Lebensmittelspenden sowie anderen notwendigen Gebrauchsgütern aus. Und zu guter Letzt konnte – auch ohne E-Card – eine rasche und unbürokratische ärztliche Versorgung der Flüchtlinge durch Teile der Neumarkter Ärzteschaft sichergestellt werden.

Für die großzügige Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und der lokalen Betriebe, aber auch für den unermüdeten und wertvollen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer sei aufrichtig gedankt! Mit ihrer Mithilfe haben sie dazu beigetragen, dass das unermessliche Leid vieler schutzsuchender UkrainerInnen wenigstens durch eine würdevolle Aufnahme in Neumarkt etwas gelindert werden kann.



MEISTERBETRIEB

EHGARTNER

G.m.b.H

8820 Neumarkt, Bräuer- und Gärerei 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at

Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

COMMUNITY NURSE IN DER MARKTGEMEINDE NEUMARKT

Im November 2021 sind wir dem Fördercall „Community Nursing“ aus dem Österreichischen Aufbau und Resilienzplan, finanziert durch EU Next Generation, gefolgt und nach einer sehr intensiven und arbeitsreichen Projektantragstellung bekam die Marktgemeinde Neumarkt am 8. Februar 2022 durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz dieses Projekt zugesprochen. Die Förderung beträgt ca. € 300.000,- auf drei Jahre. Bereits im Dezember 2021 erfolgte die Stellenausschreibung vorbehaltlich einer positiven Förderzusage und Ende Jänner fanden die Bewerbungsgespräche mit den Bewerberinnen statt. Alle Bewerberinnen zeigten eine hohe fachliche Expertise, wobei zwei Bewerberinnen im fachlichen Ranking den Vorzug erhielten. Und so durften wir die Bearbeitung des Projektes „Community Nurses“ an zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern vergeben.

Zielsetzungen der Community Nurse:

- Die Gesundheit aller Bevölkerungsgruppen im kommunalen Setting auf individu-

eller, gesellschaftlicher und politischer Ebene zu verbessern.

- Förderung und Aufrechterhaltung der Gesundheit sowie der höchstmöglichen Lebensqualität aus pflegerischer Sicht.
- Die Lebensqualität, das Wohlbefinden und die Autonomie zu fördern.

Hauptaufgaben einer Community Nurse sind Beratung, Gesundheitsförderung und Prävention.

- Den Verbleib im eigenen Zuhause so lange wie möglich durch Stärkung der Selbsthilfe und der Gesundheitskompetenz zu gewährleisten.
- Eine integrierte Pflegeversorgung nach individuellen Bedarfslagen zu ermöglichen.
- Gesunde Lebensjahre insbesondere im Alter zu fördern.
- Problemlagen des Alters wie Einsamkeit und soziale Isolation zu reduzieren sowie
- lokale/regionale Netzwerke der Gesund-

heitsförderung und Pflege sichtbar zu machen und miteinander zu vernetzen.

Durch den Einsatz von Community Nurses soll einem ungedeckten Bedarf in den Bereichen Pflege, Prävention und Gesundheitsförderung gemeindenah durch einen bevölkerungsorientierten Ansatz begegnet werden.

Wir wünschen DGKP Sabrina Wieland BA und DGKP Patricia Prieler-Rameder alles Gute, Kraft, aber auch Spaß auf dem neuen beruflichen Weg.

Ergänzend zur Projektförderung werden durch das Ministerium noch zusätzliche finanzielle Ressourcen für die Anschaffung eines E-Fahrzeugs zur Verfügung gestellt.



DGKP Sabrina Wieland BA

Nach 10 Jahren in Graz führte mich die Verbundenheit mit der Marktgemeinde Neumarkt wieder in die Heimat nach Mariabof zurück, wo ich mich jetzt mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen angekommen fühle. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn durfte ich unterschiedliche Erfahrungen sowohl im stationären Setting als auch im Bereich des Projektmanagements machen. Mein beruflicher Weg begann als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Onkologie im Universitätsklinikum Graz. In diesem Bereich lernte ich, mit belastenden Situationen von Patienten, Angehörigen und Pflegenden um-

zugehen. Mir liegen besonders die individuelle Behandlung und die Beratung von Menschen am Herzen. Der Mensch muss mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund stehen und als eine Ganzheit verstanden werden. Durch meine empathische und offene Art kann ich individuell auf die Menschen zu- und eingehen und sie bestmöglich unterstützen und beraten. Neben der Arbeit als diplomierte Pflegeperson durfte ich Erfahrungen im Projektmanagement in der Pflegedirektion des Universitätsklinikums Graz sammeln und so konnte ich Einblicke in die Versorgungsstruktur der Menschen erhalten. Aus meiner Sicht ist es sehr wesentlich, eine umfangreiche Beratung und Versor-

gung auf Gemeindeebene anzubieten um die Bevölkerung bestmöglich zu unterstützen. Es liegt mir besonders am Herzen, die Menschen wohnortnah, niederschwellig und bedarfsorientiert versorgen zu können, daher bin ich umso glücklicher, als Community Nurse arbeiten zu dürfen und meine Erfahrungen einbringen zu können. Ich freue mich sehr, Sie persönlich kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsame Wege zu geben.



DGKP Patricia Prieler-Rameder

Direkt nach meiner Ausbildung zum Gebobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege habe ich in einer Wiener Privatklinik im stationären Bereich erste Berufserfahrungen sammeln dürfen. Es stellte sich jedoch sehr bald heraus, dass ich meine Berufung in einer beratenden Funktion sah. So sehe ich mehr Chancen, grundlegende Prozesse zu ändern, besonders im Setting Gemeinde. Ich hatte das Glück, dass ich mir durch die Arbeit in vielen unterschiedlichen Bereichen einen realistischen und umfassenden Überblick verschaffen konnte, der mir deutlich gezeigt hat, wie wichtig ein intaktes Gesundheitssystem ist, das niemanden fallen lässt, wenn er Unterstützung braucht. Das wurde mir in meinen beruflichen Stationen immer wieder aufgezeigt. Umso mehr freue ich mich nun, als Community Nurse einen Teil dazu beitragen zu dürfen.

Nach einigen Aus-, Fort- und Weiterbildungen war ich später als Casemanagerin bei der Stadt Wien angestellt und wurde damit vertraut, die Kunden und Patienten bestmöglich zu versorgen. Dies gelang durch eine effiziente und wissensbasierte Informationsweitergabe, was zur Hauptaufgabe und Herausforderung wurde. Wie wichtig diese Arbeit war, wurde mir in der täglichen Konfrontation mit den Bedürfnissen der Menschen klar und ich bin dankbar, daraus wertvolle Einsichten und Erfahrungen gewonnen zu haben. Der Wunsch nach einer eigenen Familie führte mich dann aber nach fast 13 Jahren wieder zurück in meine Heimatgemeinde Neumarkt. Meine zwei Töchter, mein Mann und ich fühlen uns angekommen und wohl, „dabeim“ in St. Marein. Nun freue ich mich sehr, das Vertrauen bekommen zu haben, als Community Nurse meine Erfahrungen einbringen zu dürfen und für die Gemeinde tätig zu werden. Ich freue mich darauf, alle, die unsere Leistungen in Anspruch nehmen möchten, persönlich kennenzulernen und hoffe, durch unser Tun ihren Erwartungen gerecht zu werden.



BURNOUT UND RESILIENZ – WEGE ZUR SEELISCHEN GESUNDHEIT

Dr. Thomas Köck, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Typischerweise fällt man nicht von einem Tag auf den anderen in ein Burnout. Und auch nicht jede Form von Stress, Belastung oder Erschöpfung verursacht gleich ein Burnout. Vorübergehende Stress-Situationen kann ein gesunder Mensch leicht wegstecken. Vielmehr entwickelt sich ein Burnout-Syndrom über einen längeren Zeitraum, also wenn Stress und Überforderung das Arbeitsleben längerfristig bestimmen und der Betroffene keine Möglichkeit der Regeneration hat. Das betrifft individuell einerseits Menschen, die sich mit hohem Einsatz und Engagement abmühen („brennen“), aber auch solche, die sich gar nicht mehr motivieren können, eine massive Aversion gegen die Aufgabenstellungen entwickelt haben. Ein Burnout kann mit schweren Depressionen, Angststörungen assoziiert sein und auch zu Suchterkrankungen führen.

Dem gegenüber steht der Begriff der Resilienz, was so viel bedeutet wie „psychische Widerstandskraft, innere Stärke“, eine entscheidend wichtige Ressource im Umgang mit alltäglichen Belastungen und daraus resultierenden Konfliktsituationen. Diese Resilienz ist nicht jedem Menschen in gleichem Maße gegeben, ist vielmehr durch die persönliche Lebensgeschichte von Kindheit an geprägt bzw. etabliert. Im Grunde kann jeder Mensch resilient werden, wenn er sich auf den Weg zu sich selbst macht und ein authentisches Leben beginnt. Grundvoraussetzung dafür ist die Beziehungs- und Dialogfähigkeit und eine gesunde Selbstreflexion, Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse, Wertschätzung derselben und auch klare Abgrenzung gegenüber der Überladung von außen. Neben der Selbstwertschätzung („Ich bin auch wichtig“, „Ich habe Erfolg“) ist die Em-

pathie nicht nur eine Grundvoraussetzung des Dialogs, sondern auch die beste Prävention gegen Eskalation!

Empathie, Begegnung auf Augenhöhe, Interesse und Offenheit ermöglichen eine erfolgreiche Kooperation in Konfliktsituationen wie auch bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben.

Der Weg aus der Krise zur seelischen Gesundheit führt immer zurück zu sich selbst. Eine Krise zu bewältigen heißt, zu sich selbst zu stehen, zu glauben, zu lieben ...

Dies impliziert neben der klaren und offen festgelegten Abgrenzung des Belastungsbereiches, vor allem auch wertgeschätzte Aktivitäten im Beziehungsbereich, körperliche Bewegung mit sportlichen Aktivitäten (ohne Leistungsdruck), Natur erleben sowie vor allem auch freud- und lustvoll begangene kreative Unternehmungen, aber auch entspanntes „Nichtstun“, sich einfach hängen lassen ist angesagt, um die Batterien wieder aufzuladen.

Die Menschen mit Resilienz nehmen das Leben in die Hand und entscheiden zu leben anstatt „gelebt“ zu werden, sie geben dem Leben Gestalt anstatt sich vom Leben verunstalten zu lassen! Und zu guter Letzt vergessen wir nicht auf den Humor! Wie befreiend ist es doch, wenn man einmal (naturgemäß auch öfters) über sich selbst herzlich lachen kann!



MARIANNE ISST ONLINE

Marianne Leitner, BSc

Seit über 10 Jahren arbeite ich als Diätologin und seit knapp einem Jahr gibt es mit „Marianne isst online“ die Möglichkeit, Antworten auf Fragen rund um das Thema Ernährung zu finden. Diätologisches Arbeiten bedeutet, einen gezielten Blick auf die individuelle Ernährungssituation zu richten. Ziel ist, in Prävention und Therapie unseren Körper möglichst positiv zu beeinflussen, als auch Beschwerden im Zusammenhang mit Lebensmitteln zu erkennen und zu helfen, damit Essen mit einem gutem Bauchgefühl wieder möglich sein kann. Wir alle müssen essen, das heißt ein Blick auf dieses Thema lohnt sich für jeden von uns. Relevant wird es speziell, wenn Beschwerden im Zusammenhang mit unserem Essen stehen. Mit „Marianne isst online“ ist es mir ein großes Anliegen, im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention von ernährungsbedingten Erkrankungen ein Angebot zu schaffen und für das Thema zu sen-



sibilisieren. Gerade hier lässt sich viel bewegen, um das Essverhalten von Klein und Groß in gesunde Bahnen zu lenken und die Freude am Essen ins Zentrum zu stellen.

Was bietet „Marianne isst online“?

- Beratung und Information rund um das Thema Ernährung für Einzelpersonen.
- Projekte/Workshops/Vorträge für Betriebe, Einrichtungen wie Kindergarten, Schule usw.
- Ernährungsinformationen zu aktuellen Ernährungsthemen als auch Rezepte über www.marianneisstonline.at zu teilen und für eine natürliche Ernährung begeistern.



Kontakt: Diätologin Marianne Leitner, BSc
8820 Neumarkt, St. Georgen 157, Tel. 0660/5100209

Raus aus dem Ernährungschaos und mit natürlichem, bodenständigem Essen den Körper wieder ins Gleichgewicht bringen.



APOTHEKEN-DIENSTPLAN

April bis August 2022

Stiftsapotheke St. Lambrecht, Tel. 03585/2280

Apotheke „Zum Salvator“ Murau, Tel. 03532/2340

Apotheke „Zur Mariahilf“ Neumarkt, Tel. 03584/2284

Apotheke Scheifling, Tel. 03582/22354

Datum	Apotheke	Datum	Apotheke
19.–24.4.	St. Lambrecht	27.6.–3.7.	Scheifling
25.4.–1.5.	Murau	4.–10.7.	Neumarkt
2.–8.5.	Scheifling	11.–17.7.	St. Lambrecht
9.–15.5.	Neumarkt	18.–24.7.	Murau
16.–22.5.	St. Lambrecht	25.–31.7.	Scheifling
23.–29.5.	Murau	1.–7.8.	Neumarkt
30.5.–6.6.	Scheifling	8.–15.8.	St. Lambrecht
7.–12.6.	Neumarkt	16.–21.8.	Murau
13.–19.6.	St. Lambrecht	22.–28.8.	Scheifling
20.–26.6.	Murau	29.8.–4.9.	Neumarkt

Änderungen vorbehalten

IHR GENESUNGSZERTIFIKAT

Nach Beendigung einer Absonderung und abschließender Bearbeitung durch die Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Murau wird auf der Epidemiologischen Plattform ein Genesungszertifikat eingefügt, das auch in der App „Grüner Pass“ hinzugefügt werden kann. Unsere Zugriffsrechte erlauben uns, dieses Zertifikat für Sie auszudrucken, wir benötigen dafür lediglich Ihre Sozialversicherungsnummer und einen Lichtbildausweis. Bitte beachten Sie, dass zwischen dem „frei sein“ und der Verfügbarkeit eines Genesungszertifikates einige Werktage liegen können. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro während der Parteienverkehrszeiten gerne zur Verfügung.

Parteienverkehrszeiten im Bürgerbüro:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14 bis 16 Uhr. Tel. 03584/2107

TESTSTANDORT NEUMARKT

Der Teststandort in Neumarkt (Hauptplatz 2) ist von Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 12 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Pro Person (Wohnsitz oder Arbeitssitz Steiermark vorausgesetzt) sind fünf PCR-Tests im Monat gratis, jeder weitere PCR-Test und jeder Antigentest werden mit € 25,- verrechnet. Abgesehen davon haben Besucher und Begleitpersonen von Menschen in Pflege- oder Behinderteneinrichtungen sowie Krankenhäusern unbegrenzt Anspruch auf Gratis-Testungen. Für diese Personengruppe ist pro Tag entweder ein PCR oder ein Antigentest gratis. Zusätzlich zu den Testungen auf der Teststraße sind fünf kostenlose Wohnzimmertests pro Person nach Vorlage der E-Card in der Apotheke erhältlich.



Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

Styria  vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

THEMA: PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Warum wir darüber reden sollten? Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, egal, ob arm oder reich: Wir alle können krank werden. Wir können Fieber bekommen, uns den Fuß brechen, eine Krise erleben und psychisch erkranken.

Wir sind nicht jeden Tag zufrieden und sorgenfrei. Das ist normal. Doch was, wenn die Probleme zu groß werden? Psychische Erkrankungen wie beispielsweise Depressionen, Schlafstörungen oder Burnout sind längst keine Randerscheinung mehr.

Eine Studie zeigt das Ausmaß: Mehr als ein Drittel der Menschen in Österreich waren oder sind aktuell von einer psychischen Erkrankung betroffen. Um das zu verdeutlichen: In einer Gemeinde mit 3.000 EinwohnerInnen gibt es mehr als 1.000 BürgerInnen, die davon betroffen sind. Die Corona-Pandemie hat diese Situation noch weiter verschärft.

Und trotzdem: Über ein psychisches Problem zu sprechen, ist für viele von



Saltoemata - stock.adobe.com

uns noch immer tabu. Jede/r dritte Betroffene verschweigt seine Krankheit sogar engsten Vertrauten gegenüber. Noch viel schwieriger wird es, am Arbeitsplatz darüber zu reden.

Fachleute sind sich einig: Es ist wichtig, psychische Probleme ernst zu nehmen, darüber zu informieren und Hilfsangebote bekannt zu machen. Und für Betroffene ist es wichtig, darüber zu sprechen und sich Hilfe zu holen. Denn Krisen müssen wir nicht alleine bewältigen.



Edith Juritsch, Obfrau des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, Familie und Personal und Bürgermeister Josef Maier

Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Psychische Gesundheit ist eine lebenslange Herausforderung! In all unseren Lebensphasen gibt es Geschehnisse, Ereignisse und Krisen, die Einfluss auf die psychische Gesundheit nehmen. Eine gute psychische Gesundheit ist Voraussetzung für unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität.

Wir als „Gesunde Gemeinde“ wollen Sie dahingehend unterstützen!

Kleine Schritte mit großer Wirkung

Was wir tun können, um unser seelisches Wohlbefinden zu stärken und uns vor psychischen Krankheiten zu schützen: 10 Schritte zeigen, wie's geht.




Sich selbst annehmen
Keiner ist perfekt! Wenn wir uns selbst annehmen, sehen wir unsere Stärken und es fällt uns leichter, unsere Schwächen zu akzeptieren.



Etwas Kreatives tun
Musizieren, malen, bauen, garteln – etwas zu schaffen oder zu gestalten, tut uns immer gut. Es zeigt uns auch Wünsche, Sehnsüchte oder Ängste, die in uns schlummern.



Sich beteiligen
Teil einer Gruppe, eines Vereins oder einer Runde Ehrenamtlicher zu sein, bereichert uns. Füreinander da zu sein, macht uns gemeinsam stark.



Neues lernen
Lernen heißt immer auch, etwas zu entdecken. Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Etwas gelernt zu haben, hebt außerdem unser Selbstvertrauen.



Aktiv bleiben
Bewegung gleicht Stress aus, sie tut Körper, Geist und Seele gut. Wichtig ist, etwas zu finden, das uns Freude macht: Laufen, Turnen, Tanzen ...



In Kontakt bleiben
Was brauchen wir, um uns geborgen zu fühlen? Oftmals sind es Menschen, denen wir vertrauen. Schauen wir darauf, dass diese Menschen uns immer zur Seite stehen!



Sich entspannen
Durchatmen, ruhig werden, sich erholen. Unser Alltag ist oft hektisch. Wenn wir uns bewusst eine Pause gönnen, sammeln wir dabei Kraft.



Sich nicht aufgeben
Wenn wir in Krisen geraten, lernen wir unsere Grenzen kennen. Wir brauchen Zeit und Raum, um Krisen zu verarbeiten. Dabei hilft uns, auf die eigenen Stärken zu vertrauen.



Darüber reden
Wir alle brauchen Menschen, denen wir über schöne Erlebnisse, aber auch über Probleme erzählen können. So teilen wir unsere Sorgen und verdoppeln unsere Freude.



Um Hilfe fragen
Wenn uns eine Krise richtig aus der Bahn wirft, gibt es Hilfe von Profis. Um Hilfe zu fragen, ist mutig und zeigt, dass wir dem Problem aktiv entgegenzutreten.

Die Icons stellt uns GO-ON Suizidprävention Steiermark zur Verfügung.



Einfach da sein

Wenn Menschen in Krisen geraten, stellt das auch Angehörige vor Herausforderungen. Warum das Ansprechen der Situation immer richtig ist und warum jeder helfen kann, lesen Sie im Gespräch mit der Psychologin Sigrid Krisper, Leiterin von GO-ON Suizidprävention Steiermark.

Foto: Styria vitalis

Wie merke ich, dass es jemandem schlecht geht?

Typisch ist, dass sich die Menschen verändern. Sie ziehen sich aus dem sozialen Leben zurück und pflegen keine Kontakte mehr. Sie wirken abwesend, traurig, manchmal auch verwirrt. Das Äußere wird vernachlässigt. Und manchmal sind es auch Hinweise in Form von konkreten oder subtilen, leisen Hilferufen.

Was kann ich dann tun? Wie kann ich helfen?

Wesentlich ist, diese Hinweise ernst zu nehmen. Wenn mir etwas auffällt und ich mir Sorgen mache, ist es wichtig, das auch direkt anzusprechen. Aber nicht als Vorwurf, sondern als Sorge. „Du, mir ist etwas aufgefallen, du ziehst dich zurück. Ich mache mir Sorgen, weil du dich nicht mehr meldest.“ Wichtig ist, dass der Betroffene weiß, da ist jemand, da hört jemand zu, da nimmt mich jemand ernst. Und man kann auch bei der Suche nach professioneller Hilfe unterstützen.

Kann ich dabei etwas falsch machen?

Nein! Wenn ich mitteile, was mir aufgefallen ist und meine Sorge ausdrücke, kann ich mit Sicherheit nichts falsch machen. Ich kann dadurch keine Erkrankung oder Krise auslösen. Ich kann durch das offene Ansprechen niemanden auf die Idee bringen, sich das Leben zu nehmen.

Was soll ich sonst noch beachten?

Wichtig ist, dass man als Angehörige/r auch auf sich selbst schaut. Sich immer wieder fragt, wie geht es mir in dieser Situation. Sich zu informieren, mit anderen auszutauschen und sich selbst

Hilfe zu holen, sind wesentliche Schritte. Und man muss sich bewusst machen, dass man kein Arzt oder Therapeut ist.

Kann ich überhaupt etwas bewirken?

Ja, sehr viel! Indem ich aufmerksam bin und Interesse zeige, indem ich Betroffene anspreche und zuhöre, kann ich viel bewirken. Für Menschen in Krisen ist es eine große Hilfe, wenn sie merken, dass sie nicht alleine sind, dass sich jemand für sie interessiert, dass jemand da ist, der sie unterstützen möchte. Sie sehen dann nicht mehr nur das Problem, sondern auch das Licht am Ende des Tunnels.

„Du, mir ist etwas aufgefallen, du hast dich verändert. Ich mache mir Sorgen.“

WARUM

ist es für Betroffene oft schwierig, sich rechtzeitig Hilfe zu holen?

Zum einen liegt das daran, dass sie nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen. Hilfsangebote in der Nähe sind nicht bekannt oder eventuell nicht vorhanden.

Zum anderen fehlt ihnen oft der Mut, sich zu äußern oder um Hilfe zu fragen. Die Scham ist größer als ihr Leiden. Es herrscht die Denkweise vor: Ich muss stark sein, ich darf mir nichts anmerken lassen, ich muss das alleine schaffen. Gerade bei Männern finden wir diese Einstellung sehr häufig.

Von A wie Alkohol bis Z wie Zufriedenheit



Du willst wissen, wie du dein Selbstvertrauen aufpeppen kannst? Was gegen Schlafprobleme hilft? Und wann ein Essproblem beginnt? www.feel-ok.at bietet Jugendlichen hilfreiche Infos, Tipps und Übungen zu Genuss & Sucht, Konflikt & Krise und Körper & Psyche. Und wenn dir einmal alles zu viel wird, kannst du unter dem Punkt „Hilfe“ nach Beratungsstellen in deiner Nähe suchen. Denn du musst nicht alles alleine schaffen!

Foto: onepunch - Fotolia



Mehr Infos unter:

feel-ok.at
Klick rein, finds raus.



Hier finden Sie Rat und Hilfe ...

... bei Problemen und Krisen

Wenn wir große Probleme, Angst oder eine Depression bekommen, eine Sucht oder Essstörung entwickeln, brauchen wir Hilfe von Fachpersonen. In der Broschüre finden Sie Telefonnummern für Krisenzeiten und Adressen von steirischen Beratungsstellen und Krankenhäusern, die Unterstützung bieten. Sie erfahren, wo es kostenlose Onlineberatung gibt und wo Sie psychotherapeutische und psychologische Hilfe erhalten, wenn Sie z.B. Probleme mit der Arbeit oder dem Wohnen haben. Es gibt Adressen für Kinder und Jugendliche, ältere Menschen und Angehörige.

Download Broschüre:
www.gesundheitsfonds-steiermark.at/plattform-psyche/

Impressum
Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 03/2022
Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/

Gesunde Gemeinde – gut informiert Ausgabe N°1

WER IST WER?

PsychiaterInnen

... haben Medizin studiert und eine fachärztliche, klinische Ausbildung abgeschlossen. Sie bieten ärztliche Unterstützung und können kranken Menschen Medikamente verschreiben. Viele haben eine therapeutische Zusatzausbildung.

PsychotherapeutInnen

... haben eine Psychotherapieausbildung gemacht und sich auf eine bestimmte Therapiemethode spezialisiert. In Österreich sind 23 Therapiemethoden anerkannt. Es gibt spezielle Angebote für die Kinder- und Jugendpsychotherapie.

PsychologInnen

... haben ein Psychologiestudium abgeschlossen. Einige haben eine Zusatzausbildung in Klinischer Psychologie. Sie können Menschen mit seelischen Erkrankungen beraten und in Krisen begleiten.



MINDESTSICHERUNG

Sozialunterstützung: Beratungs- und Betreuungsangebot

Der Bereich Sozialarbeit ist eine Leistung des Landes Steiermark, der Beratung für SozialunterstützungsbezieherInnen nach §12 StSUG in den steirischen Bezirken anbietet. Das Angebot richtet sich an Personen, die Sozialunterstützung beziehen, einen Antrag gestellt haben oder einen Antrag stellen möchten.

Das Unterstützungsangebot umfasst eine ausführliche Beratung durch SozialarbeiterInnen, Unterstützung bei Antragstellungen, Hilfestellung bei finanziellen Sorgen oder persönlichen Problemen und Information zu weiterführenden Angeboten.

Das Hauptziel der Beratungstätigkeit ist es, dass Personen aus dem Sozialunterstützungsbezug wieder im Arbeitsleben Fuß fassen können. Somit steht die nachhaltige und soziale Stabilisierung, sowie die Verbesserung der Arbeitsfähigkeit oder Vermittelbarkeit im Mittelpunkt.

Die Beratung kann einmalig oder über einen längeren Zeitraum von BezieherInnen der Sozialunterstützung in Anspruch genommen werden und ist für die Zielgruppe kostenlos und vertraulich.

Beratungstage in Neumarkt

Der nächste Beratungstag in der Marktgemeinde Neumarkt findet am 3. Mai 2022 von 8 bis 12 Uhr im Raiffeisensaal statt. Ein Termin ist nur mit einer telefonischen Voranmeldung bei Sozialarbeiterin Raphaela Leitner möglich.

Weitere Beratungstage sind auf der Amtstafel und der Homepage der Marktgemeinde Neumarkt ersichtlich.

Kontakt: Raphaela Leitner, BA, Sozialarbeiterin im Bezirk Murau Bezirkshauptmannschaft Murau, Bahnhofviertel 7, 8850 Murau Tel. 0676/8666 0695

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC und Schlafberaterin nach 1001 Nacht, macht auch trotz Corona Wochenbettbegleitung, Hausbesuche auch nach dem Wochenbett, Telefonberatung oder Beratung via Skype. Jederzeit nach Terminvereinbarung, per Telefon 0664/9982772 oder per E-Mail stillberatung.i.f@gmx.at

Geburtsvorbereitungskurs und Vorbereitung auf Stillen und Elternsein

Nächster Termin: 10. Juni 2022

Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein, Partnerschaft)



Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleitet Frau Forrer Sie im Wochenbett und länger, sobald Sie mit Ihrem Baby aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Hebamme oder auch, wenn gewünscht, statt der Hebammenbetreuung.

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

Nächste Termine: 17. Mai, 21. Juni 2022. Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden.

Mütter-Eltern-Beratungsstelle

Die Mütter-Elternberatung findet derzeit leider nicht statt.

WIR optimieren unsere Beratung ab 1. April 2022

Persönliche Beratung: 07:00 - 19:00 Uhr

Schalteröffnungszeiten Neumarkt

Mo, Di, Do, Fr:
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

Mi:
08:00 - 12:00 Uhr

Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz

CAFE PUB

SCHWARZER ADLER

Gabriele Liebchen
Hauptplatz 37, 8820 Neumarkt, Mobil: 0664 / 572 05 14
Öffnungszeiten: DO - SA ab 17 Uhr



KULT-UR-SPUREN

Die historischen Baudenkmäler der Gemeinde

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Werner Fest (Quelle: Walter Brunner, Geschichte von Neumarkt, 1985)

Luftkurort Neumarkt in Steiermark

Im Jahr 1868 wurde die Kronprinz-Rudolf-Bahn eröffnet. Sie führte von Wien über Anstetten, Selzthal, St. Michael, Zeltweg, Neumarkt, Friesach, St. Veit/Glan nach Klagenfurt. Dadurch wurde die Region Neumarkt allgemein erschlossen und leichter zugänglich. Wenige Jahre nach dieser Eröffnung beginnt die Epoche der Sommerfrische und des Luftkurortes.

Ausgelöst hat diese Entwicklung ein Gutachten des Chefarztes der Kronprinz-Rudolf-Bahn

Dr. Friedrich Gauster. Die damalige Volksseuche Nr. 1 war die Lungentuberkulose. Gauster hatte festgestellt, dass diese Krankheit in unserer Region praktisch unbekannt war. Bei an der Lunge erkrankten Patienten trat nach längerem Aufenthalt eine deutliche Besserung ein.

In einer Publikation um die Jahrhundertwende werden Bad Gastein, der Semmering und Neumarkt als bekannteste Kurorte der deutschsprachigen Monarchie bezeichnet. Ne-



Villa Wolf

ben der Fremdenpension Forchtenstein, dem Kurhaus Pichlschloss, dem Engelmaiergut und Bad Einöd gab es noch 14 Gasthäuser mit Fremdenzimmern und eine Vielzahl von privaten villenartigen Gebäuden mit Zimmervermietung. Dazu gehören Villa Wolf, Villa Schwetter, Villa Sonnblick (Ceipek), Villa Seidl (Anita), Villa Buchberg (Maly), Villa Reiterer, Villa Marie Reiterer, Villa Rimpl (Marianne), Villa Altbachhütte, Villa Barbara, Villa Köck, Villa Lassbacher, Villa Fuchs, Villa Kaiser, Villa Edelmaier. Die meisten dieser Gebäude gibt es noch heute. Wenige wurden bei Renovierungen kaum verändert, andere haben durch Umbauten viel von ihrem ursprünglichen architektonischen Charme verloren.

Im Jahr 1882 wurden bereits über 500 Kurgäste gezählt. Der 1883 gegründete Verschönerungsverein legte Geh- und Promenadenwege an. Es gab Liedertafeln, Promenadenkonzerte, Aufführungen eines Hausorchesters, Platzkonzerte, Wald- und Volksfeste. Anton Schwetter richtete in seiner Villa eine allgemein zugängliche Bibliothek mit insgesamt 1400 Bänden ein. Während der Hochsaison (Juli/August) gab es im Angeringer-Saal Theatervorstellungen. Im Badehaus der Frau Riegler wurden Douche- und Wannensäulen mit oder ohne Fichtennadel- bzw. Kräuterzusätzen angeboten.



Villa Sonnblick



Heinrich Mandls Bahnhof Gastwirtschaft



E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Baufortschritt im Umspannwerk

Wir haben bereits in der letzten Ausgabe darüber berichtet, wie wichtig der Ausbau des Stromnetzes zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiewende ist. Aber auch das uns vorgelagerte Netz muss dringend ausgebaut werden, um die großen Rückspeiseleistungen der vielen Energieerzeugungsanlagen verarbeiten zu können. Der bidirektionale Energiefluss kann nur mehr durch digitalisierte und damit regelbare Netze bewältigt werden. Der umfassende Umbau unseres Umspannwerkes ist dabei ein wichtiger Meilenstein. Im letzten Jahr wurde die 36 kV Mittelspannungsschaltanlage komplett erneuert und die Inbetriebnahme konnte erfolgreich durchgeführt werden. Derzeit finden im Rahmen der Umbauarbeiten an der 10 kV Schaltanlage um-



fangreiche Verkabelungsarbeiten auf der Hochspannungsebene, von der Alt- auf die Neuanlage, statt. Der letzte Schritt wird dann die Implementierung vom Fernwirk- und Leitsystem sein, wobei auch die Rundsteueranlage ebenfalls erneuert wird.



Hoch hinaus – Störungseinsätze mit neuer Steighilfe

Mit unserer neuen Hebebühne können wir unsere „luftigen Arbeitseinsätze“ flexibel und sicher durchführen. Heuer hatten wir einige Leitungsschäden, verursacht durch Sturm und Schneedruck, bei der sich die Hebebühne bereits bewährt hat.

Glasfaserausbau geht mit Hochdruck weiter

Die Arbeiten für die nächste Ausbaustufe in Hoferdorf, Stadlob und Zeutschach sind bereits voll angelaufen. In Hoferdorf ist man bereits mitten in den Tiefbauarbeiten für die Glasfaserverlegung, wobei auch abschnittsweise die Stromverkabelung neu geführt wird.

Eine wesentliche Herausforderung stellt auch die Glasfaserzubringung hinauf nach Zeutschach dar. Bei diesen schwierigen Arbeiten können die Spezialisten vom E-Werk ihre gesamte Kompetenz ausspielen, indem sie, ohne die Hochspannungsleitung abschalten zu müssen, die Glasfaserkabel an den Masten anbringen. Kontaktieren Sie uns bitte und wir werden Sie darüber informieren, ob bzw. wann ein Anschluss möglich ist.



Red Zac

Die Gemeinde Neumarkt und Red Zac/E-Werk Neumarkt haben im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise rasch gehandelt und dringend benötigte Haushaltsgeräte für Flüchtlingsquartiere zur Verfügung gestellt.

E-Werk
Neumarkt

E-Werk Neumarkt

Frühjahrsputz
AKTION

Miele Staubsauger
Complete C3

(solange der Vorrat reicht)

statt € 219,- für nur € 179,-

A-8820 Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 32 • Telefon 03584 / 2410 • redzac@ew-nmkt.at • www.redzac.at/EW-Neumarkt



NEUMARKT „OST“ wird WIRKLICHKEIT! ÖKOLOGISCH und ökonomisch!

Es ist uns gelungen, in Zusammenarbeit (bei der Gelegenheit: Danke an die Gemeindeverantwortlichen!) mit der Gemeinde, einen Plan für die Hauptleitungsführung zu erstellen.

Derzeit beginnen die Ausschreibung und Detailplanung!

Wir werden heuer noch die Hauptleitungen verlegen und so viele Einfamilienhäuser wie möglich anschließen!

Sollten Sie noch nicht Ihr Interesse an einem Fernwärmeanschluss bei uns im Büro bekundet haben, so bitten wir Sie, dies so rasch wie möglich nachzuholen!

Wir werden immer wieder gefragt, wie viel ein Anschluss kosten kann. Es ist uns gelungen, ein Konzept zu erstellen, dass die Anschlusskosten für ein Einfamilienhaus mit 15 kW Anschlusswert (Mindestwert) je nach Zuleitungsmöglichkeit zwischen € 19.275,00 und 21.775,00 liegen werden.

Bitte bedenken Sie, dass Sie für einen Fernwärmeanschluss (sofern die Möglichkeit besteht!) Anspruch auf bis zu 100 % Förderung („Raus aus dem Öl/Gas“) haben!

Die Kosten für die Abklärung und Förderabwicklung, usw. trägt die Fernwärme!

Kontakt:
per Mail: office@energiekoordination.at
per Telefon: 03584/27225 (9 – 12 Uhr)
persönlich: Hauptplatz 6 (Alte Apotheke)



HOLLER HANDYSHOP UND OMV HOLLER

Interview mit Unternehmer Michael Holler

Herr Holler, seit wann gibt es Ihr Unternehmen nun schon und wie sind Sie dazu gekommen, hier in Neumarkt eine Firma aufzubauen?

Ich bin in St. Veit in der Gegend aufgewachsen und auch dort wohnhaft. Durch meine Arbeit bei Hofstätter Handyshop, wo ich 2011 auch Filialleiter wurde, ist natürlich auch Neumarkt meine Heimat. Seit 2018 betreibe ich selbständig den Holler Handyshop und nun auch seit Anfang des Jahres die OMV Tankstelle. Die Selbständigkeit war für mich immer schon attraktiv, da ich eigene Ideen umsetzen und meine Interessen verfolgen kann.

Wie kam es dazu nun auch in das Treibstoffgeschäft einzusteigen?

Lustigerweise hatte ich schon lange Berührungspunkte mit der Tankstellenbranche und im Speziellen mit der OMV, denn auch mein ehemaliger Chef hatte als zweites Standbein eine OMV-Tankstelle. Besonders gefällt mir die abwechslungsreiche Tätigkeit und der Wechsel zwischen der Tankstelle und meinem Handyshop, in dem wir natürlich nach wie vor, für unsere Kunden da sind. Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen und mich bei meinen langjährigen Kunden des Handyshops für ihre Treue bedanken und ebenso für das Verständnis in der Übergangsphase der Tankstelle.



Was gefällt Ihnen besonders am Wirtschaftsstandort Neumarkt?

Mir gefällt das ländliche Klima, das heißt die Menschlichkeit, dass man sich persönlich kennt. Es ist mir hier auch wichtig zu erwähnen, dass wir in Neumarkt eine sehr gute Infrastruktur zur Verfügung haben. Wir haben in Wirklichkeit alles, was wir zum Leben und Arbeiten brauchen.

Was wünschen Sie sich als frisch gebackener Vater für Neumarkt?

Hier nörgle ich mit Sicherheit auf hohem Niveau, dennoch würde ich mir mehr leistbaren Wohnraum für Familien wünschen und ebenso einen gut ausgebauten Kinderspielplatz.



Zur Übernahme und Eröffnung der OMV-Tankstelle Ende März überbrachten Bgm. Josef Maier und Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher die Glückwünsche seitens der Gemeinde.

Ihr Fahrzeug in guten Händen!

KFZ-BERGER

KFZ-WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN TEL.: 03584 / 200 02

... eine SCHÖNE Auswahl an TAGES- und MEHRTAGESREISEN

Portorož + Piran Frühlingserwachen am Meer
20.04. / 18.05. / 05.06. p.P. € 65,-
Bus

Poreč 3 Tage Frühling in Istrien
22.-24.04. p.P. im DZ € 222,-
Bus, 2x Ü/F im 4* Hotel, Ausflug nach Rovinj & Pula

Herrliches ALBANIEN
Europas unbekannte Schöne - traumhaftes Land der Berge und Seen
20.-27.04. p.P. im DZ € 1.150,-
Bus, 6x HP, Reiseleitung, Fährenüberfahrt, Stadtführungen, Eintritte & Führungen: Kathedralen, Museen, Festungen uvm.

Städteflugg nach BARCELONA
Facettenreiche Stadt mit Rambla, Tapas, Gaudi und Ausflug Montserrat
24.-27.04. p.P. im DZ € 880,-
Linienflug Venedig-Barcelona-Venedig, Flughafentransfer, örtlicher Reisebus, 3x Ü/F, Stadtführung, Eintritt Güell-Park ...

Frühling in SÜDTIROL
Große Dolomitenstraße, Bozen, Gardasee
29.04.-01.05. p.P. im DZ € 365,-
Bus, 2x HP, Schifffahrt Gardasee Malcesine-Limone-Riva, Stadtführung Bozen, Besuch des Blumenmarktes in Bozen ...

RILKE-WEG & Lagunenstadt Grado
Vom Schloss Duino bis nach Sistiana
01.05. p.P. € 63,-
Bus



Metropolen des Nordens: Der zauberhafte Süden Skandinaviens - mit Kopenhagen, Göteborg, Stockholm und Oslo von 06.-13.07.2022 p.P. im DZ € 1.480,-

Südnorwegens Fjorden: Mit Hofstätter Reisen malerische Städte und ein einzigartiges Naturschauspiel erleben 13.-20.07.2022 p.P. im DZ € 1.990,-

Mystisches Nordkap mit Lofoten: Traumreise im Bann der Mitternachtssonne - mit den Metropolen Oslo und Helsinki sowie dem berühmten Geirangerfjord & Atlantikstrasse 20.-31.07.2022 p.P. im DZ € 2.890,-



Genuss in den CINQUE TERRE
Traumpfade entlang der Küste Liguriens
11.-15.05. p.P. im DZ € 670,-
Bus, 4x Ü/F, Transfers mit öffentlichen Verkehrsmittel zu den Wanderungen und retour zum Hotel

Collio & Goriska Brda die slowenische Toskana
24.05. p.P. € 81,-
Bus, Weinverkostung mit kleinem Imbiss

GRIECHENLAND: Kultur&Natur
Entdecken Sie bei einer Rundreise im Luxusbus die Höhepunkte Griechenlands
17.-24.05. p.P. im DZ € 1.250,-
Bus, Fährüberfahrt Ancona-Igoumenitsa, Patras-Ancona, 2-Bett Innenkabine, Ü/F an Bord, 5x HP, Eintritt in Delphi ...

Oberitalienische SEEN
Iseosee, Comer See, Luganer See, Lago Maggiore, Gardasee
26.-29.05. p.P. im DZ € 590,-
Bus, 3x HP, Reisebegleitung, Minikreuzfahrt um 3 Inseln, Eintritt in den Palast/Garten auf Isola Bella ...

Rad-Ausflug in die Lagune von GRADO
04.06. (Pfingsten) p.P. € 70,-
Bus, Radtransport

Luxustage in der HOHEN TATRA
Gewaltige Bergketten, schöne Landschaften und Dörfer
08.-12.06. p.P. im DZ € 695,-
Bus, 4x HP 4* Hotel, Wellnessbereich, Floßfahrt auf dem Dunaec, Eintritte & Führungen, Reisebegleitung, Zigeunerabend...

Goldenes PRAG
Mit Krumau, Schloss Konopiště und Kuttenberg
16.-19.06. p.P. im DZ € 560,-
Bus, 3x Ü/F, 2x Abendessen im Hotel, Moldau-Schifffahrt inkl. Mittagessen, Eintritt Schloss Konopiště, Stadtführungen ...

Piran & Izola die Magie des Mittelmeers
26.06. / Bus p.P. € 65,-

Naturparadies SÜDSCHWEDEN
Radreise ins Naturparadies Skåne
12.07.-19.07. p.P. im DZ € 1.490,-
Bus, Radtransport, Fährüberfahrt Rostock-Trelleborg & retour, 4x Ü/F, 2x HP, Radbegleitung, Stadtführung Malmö ...

Seebühne MÖRBISCH / 2 Termine
Musical „Der König und ich“
16.-17.07. od. 06.-07.08. p.P. im DZ € 295,-
Bus, Reisebegleitung, 1x HP, Eintrittskarte Kat. 5

André Rieux Sommernachtskonzert
Ein eindrucksvolles Livekonzert in Maastricht
23.-27.07. p.P. im DZ € 890,-
Bus, 2x HP, Eintritt Konzert, Stadtführungen Maastricht, Brüssel, Antwerpen

Drei Zinnen & Misurina See
03.08. / Bus p.P. € 62,-



BADESPASS an der oberen ADRIA
BADE-TAGESFAHRT Ab € 46,-
Grado | Lignano

► Volle 9 Stunden Aufenthalt
► Mittwochs und sonntags von 22.5. bis 15.9.2022

BÄDERBUS nach BELLA ITALIA
MEHR-TAGESFAHRTEN Ab € 385,-
Caorle | Jesolo

► Donnerstags und sonntags von 22.5. bis 15.9.2022
► 8-, 5- und 4-Tagestermine

SOMMER, SONNE & MEER
MEHR-TAGESFAHRTEN Ab € 245,-
Poreč

► 8 Reiseternine Mai + Juni
► 7-, 6, 5- und 4-Tagestermine
► Hotel Rubin oder Diamant

BADEFREUDEN auf LOŠINJ
MEHR-TAGESFAHRTEN Ab € 385,-
Mali Losinj

► 11 Reiseternine Juni bis Sept
► 8-, 5- und 4-Tagestermine
► drei TOP 4* Hotels zur Wahl

www.hofstaetter.eu

TOURISMUSVERBAND MURAU

Alexander Kampusch

Neue Geschäftsführung startet durch

Ein Linzer übernimmt die Geschäftsführung des Murauer Tourismusverbandes. Sein Name: Peter Mayer, er ist 59 Jahre alt. Nachdem er schon auf eine lange Karriere im Tourismus zurückblicken darf, kann er seinem Lebenslauf nun seit Februar die Geschäftsführung des neuen Tourismusverbandes Murau hinzufügen. Tourismus- und Kurdirektor in Bad Hall, Geschäftsführer des Regionalmanagements Linz/Linz-Land, des Tourismusverbandes Lungau-Salzburger Land und Manager für die Region Tiroler Zugspitz Arena und die Raiffeisen-Reisewelt-Gruppe sind nur einige Meilensteine in seinem Leben, welche eine gute Grundlage für die neue Aufgabe in der Region Murau geschaffen haben.

Öffnungszeiten Tourismusbüro Neumarkt (Hauptplatz 1):
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Tel. 03532/2720 www.regionmurau.at



Foto: © Kleine Zeitung, Sarah Ruchhofer

„Ich freue mich schon darauf, die Region auf ihrem Weg zu einer gemeinsam getragenen regionalen Tourismusplattform zu begleiten. Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung der Tourismusbetriebe, der Sport- und Freizeitwirtschaft und der Gemeinden sowie die bestmögliche Betreuung unserer Gäste.“

Peter Mayer

Wohin geht die Reise? Tourismustrends 2022

Der Tourismus war einst ein starker Wachstumsmarkt, und die Branche ist seit März 2020 durch die Ausbreitung des Corona-Virus erheblich eingebrochen. Grund dafür sind unter anderem die Reisebeschränkungen sowie die weltweiten Lockdowns, die Reisen unattraktiv oder gar unmöglich gemacht haben. Sicher ist: Die Reiselust ist ungebrochen!

Der Trend Reisen in die Natur ist definitiv auf die Maßnahmen des Social Distancing zurückzuführen. In der Natur hat man in der Regel keine Probleme, den Sicherheitsabstand zu den Mitmenschen einzuhalten. Die Natur lässt schnell den Stress des Alltages vergessen. Außerdem sorgt sie für ein Gefühl der Gesundheit und Freiheit. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt bei den Gästen eine nicht unbedeutende Rolle. Immer mehr Menschen möchten möglichst umweltfreundlich und nachhaltig reisen. So findet langsam aber si-

cher eine Abkehr vom Massentourismus statt. Daher könnten viele Menschen im Jahr 2022 auf Flugreisen verzichten und im eigenen Land Urlaub machen wollen. Oder aber sie werden ökologisch ausgerüstete Unterkünfte und umweltfreundliche Freizeitaktivitäten vor Ort wählen.

Die Pandemie hat gezeigt: Manchmal ist es leider nicht besser, Urlaubsreisen lange im Voraus zu planen. Daher geht der Reisetrend nun auch merklich in Richtung Spätbücher-Urlaub beziehungsweise Spontan-Reisen.

Welche Trends sich tatsächlich langfristig durchsetzen werden, ist noch unklar. Fakt ist bisher nur, dass die Reiselust ungebrochen ist und vielleicht sogar noch ansteigen wird. Die Pandemie war für viele eine besonders harte Zeit, daher sehnen sich umso mehr Menschen nach unbeschwerten Zeiten und tollen Reisen.





Platzerlaubniskurse ab € 129,-
Termine jederzeit auf Anfrage möglich!

SMG Mariahof | Forst 300 | 8812 Mariahof
www.gc-mariahof.at | info@gc-mariahof.at

Ihr BUS- und REISEPARTNER 2x im MURTAU

HOFSTÄTTER Besondere Momente erleben
REISEN

8740 Zeltweg • Hauptstraße 48 • T 03577 93077 • E zeltweg@hofstaetter.eu
8820 Neumarkt • Hauptplatz 24 • T 03584 27200 • E neumarkt@hofstaetter.eu





CONNECT
PELLET/F22

STILVOLL. EINZIGARTIG. DER OFEN NUR FÜR SIE.

Die modularen Öfen des innovativen CONNECT Systems gestalten Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen. Eine Vielzahl von Anbauteilen und möglichen Oberflächen bietet unendliche Möglichkeiten und lässt Ihnen völlige Gestaltungsfreiheit. Gleich konfigurieren: in unseren Schauräumen oder online auf rika.at

rika.at



Beispielkonfiguration: RC303335



SCHAURAUUM DÜRNSTEIN
9323 Wildbad Einöd • Dürnstein 9a
Mo – Fr: 07:30 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr

SCHAURAUUM KLAGENFURT
9020 Klagenfurt • Schleppeplatz 7
Mo – Fr: 09:00 bis 14:30 Uhr

office@kacheloefen-schurz.at • +43 (0) 4268 / 2828

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Andrea Schnedl MSc

Seit einem Jahr bin ich nun als Pflegedienstleiterin im Pflegewohnhaus Neumarkt tätig und die Arbeit bereitet mir täglich große Freude. Es ist sehr schön zu sehen, wie mein Team die BewohnerInnen fachkompetent und liebevoll betreut und sie durch das Jahr begleitet. Durch die Orientierung am Jahreskreis und am Brauchtum können Normalität und Sicherheit vermittelt werden und die BewohnerInnen können so Momente der Freude erleben.

Ich blicke auf eine abwechslungsreiche Zeit zurück, in dem ich viele Menschen kennenlernen durfte, die mit dem Haus verbunden sind. So durfte ich auch zahlreiche Angehörigengespräche führen und sie mitunter auch in der Phase des Eintritts ihrer Lieben in das Pflegeheim unterstützen.

Durch Fortbildungsangebote für das Personal arbeiten wir stets an der Verbesserung der Pflegequalität. So darf ich im April eine Pflegekonzeptschulung abhalten, in der die zentralen Elemente unserer Arbeit wie zum Beispiel das Lebensräumekonzept der Caritas, die



Basale Stimulation, Validation, Kinaesthetik und die Pflege an Demenz erkrankter Menschen sowohl theoretisch als auch praktisch vertieft werden. Wir blicken positiv in die Zukunft!



TEAM-ÖSTERREICH-TAFEL

Petra Lauter und Brigitte Theisbacher

Spendenfreudigkeit der Großgemeinde Neumarkt

Die Volksschule St. Marein schnürte in der Adventzeit Pakete mit Lebensmitteln aus dem Trockensortiment (Nudeln, Mehl etc.) und Hygieneartikeln für die TÖT. Den KundInnen wurde damit eine besonders große Freude bereitet, da sonst meist frische Nahrungsmittel angeboten werden. In einem netten feierlichen Rahmen wurden diese Pakete von der Leiterin der Volksschule,

Silvia Göllly, an Frau Theisbacher und einige Mitarbeiterinnen der TÖT überreicht. Ein besonderer Dank geht an die Lehrerinnen und die Eltern sowie an die SchülerInnen der Volksschule St. Marein für die liebevolle Gestaltung der Pakete.

Ein weiterer Dank ergeht an die Spar-Filiale unter der Leitung von Juliane Kröpfl. In der Vorweihnachtszeit wurde an der Kassa ein

Behälter aufgestellt, wo die Kundinnen und Kunden Artikel für den täglichen Bedarf deponieren konnten, die ebenfalls der TÖT zugutekamen. So konnten gewisse Engpässe von frischen Lebensmitteln überbrückt werden. Last but not least wird Bürgermeister Josef Maier sowie dem gesamten Gemeinderat für die großzügige Geldspende besonders herzlich gedankt.

Trotz der derzeitigen brisanten Lage in Europa darf man nicht vergessen, dass es auch direkt vor unserer Haustür Menschen gibt, die auf diese Zuwendungen angewiesen sind.

Mit geförderten Energieberatungen Energie und Geld sparen!

Die Energiekosten steigen, fossile Brennstoffe belasten unsere Umwelt, Ölkessel müssen ab 2025 ausgetauscht werden, Förderungen sind kompliziert und die Vergabevoraussetzungen dafür sehr komplex.

Die Energieberatung Aunitz steht Ihnen durch jahrelange Erfahrung im Gebäude- und Energiebereich zur Seite. Wir stehen für innovative, nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen, und das individuell für jeden Kunden und jedes Gebäude.

Seit 4 Jahren für Sie da!

Heuer feiert die Energieberatung Aunitz ihr vierjähriges Bestehen. Bereits seit 2018 bin ich nebenberuflich als unabhängiger Energieberater und Energieausweiser tätig. Durch stetige Weiterbildungen in den Bereichen Bau-, Gebäude- und Energietechnik wird mein Leistungsangebot für Sie dauernd erweitert. Lange war der Bezirk Murau einer der letzten Bezirke in der Steiermark ohne eigenen zertifizierten Energieberater des Landes Steiermark. Umso mehr freut es mich, seit September 2021 als zertifizierter Energieberater Teil der Arbeitsgemeinschaft Energieberater/innen (ARGE EBA) zu sein und durch Kooperation mit dem Land Steiermark als „Ich tu's Berater“ geförderte Energieberatungen im Bezirk Murau anbieten zu können.

Erfolgreiche Sanierungskonzepte müssen so individuell wie Ihre Bewohner sein und auf derer Bedürfnisse flexi-

bel Rücksicht nehmen. Hier kann es nicht nur "eine" Patentlösung geben, die für jedes Gebäude und für jeden Bauherren gleichermaßen passt. Ziel einer Sanierung sollte sein, den Gesamt-Energiebedarf zu reduzieren und vorrangig durch alternative Energiesysteme abzudecken.

Die dabei erstellten Energieberatungsprotokolle sind meist Voraussetzung für viele Förderungen auf Landes- sowie Bundesebene, wie z.B. beim Heizungstausch. Ich berate Sie bei Ihrem Vorhaben unabhängig und produktneutral. Sie erhalten Auskunft zu den Themen Neubau und Sanierung von Gebäuden, Erneuerung oder Optimierung der Heizanlage, Einbau einer Solar- oder PV-Anlage, Fragen zu Energiesparmaßnahmen, Anschaffung energiesparender Elektrogeräte, Auskunft zu möglichen Förderungen, uvm.



Für einen effizienten und umweltfreundlichen Einsatz von Energie.

Folgende geförderte Beratungen werden angeboten:

<p>Energieberatung</p> <p>Ihre Kosten: (für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle) € 0,-</p> <p>Ihre Kosten: (für eine Vor-Ort-Beratung) € 50,-*</p>	<p>Vor-Ort-Gebäudecheck</p> <p>Ihre Kosten: (Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser) € 200,-*</p>	<p>Umsetzungsbonus</p> <p>Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!</p>
---	--	--

*Der anfallende Selbstbehalt kann nach durchgeführten Sanierungsmaßnahmen wieder vom Land Steiermark zurück geholt werden.

In Kooperation mit dem Land Steiermark



POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Karl FRITZ, GrInsp

Feuerentzündungen im Freien und Entzündungen von Brauchtumsfeuern

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist im gesamten Bezirk Murau das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, auch in Waldnähe und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen (z. B. Trockenheit oder Wind), gemäß Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Murau bis 31. Oktober 2022 verboten. Außerdem ist das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ganzjährig verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot sind:

- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (z. B. Oster- oder Sonnwendfeuer)
- Grillfeuer
- Lagerfeuer

Bei Brauchtumsfeuern müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

- 50 Meter zu Gebäuden
- 50 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen
- 100 Meter zu Energieversorgungsanlagen wie z. B. Tankstellen oder Gasanlagen
- 40 Meter zu Baumbeständen bzw. zum Wald

Die Entzündung großer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr mindestens 12 Stunden vorher anzuzeigen, um nicht notwendige Ausfahrten zu vermeiden. Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass am 2. Juni 2022 der 13. Polizei Triathlon mit den steirischen und kärntnerischen Landesmeisterschaften in Mühlen stattfindet (Anmeldungen online unter www.lpsv-st.at).

Personelles

Mit Wirksamkeit vom 1. November 2021 wurde Insp. Klaus Kobald nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung in Graz zur Polizeiinspektion Neumarkt versetzt. Insp. Kobald ist gelernter Zimmerer und technischer Zeichner. Er stammt aus Katsch an der Mur, wo er auf dem



Anwesen vlg. Hias am Bichl mit seiner Familie lebt. Klaus Kobald hat mit seiner Ehefrau Marlene zwei kleine Töchter und einen kleinen Sohn. Seinen Bauernhof bewirtschaftet er gemeinsam mit seiner Frau und seinen Eltern im Nebenerwerb, wobei der Schwerpunkt in der Kalbinnenanufucht liegt. Seine Hobbys sind natürlich seine Familie und die Musik. Klaus war 25 Jahre lang Mitglied beim Musikverein Katsch, wo er auch eine Zeitlang als Kapellmeister-Stellvertreter fungierte. Fünfzehn Jahre leitete er nebenbei die Böhmisches Blaskapelle „Holzstraßen Musikanten“ und von 2000 bis 2003 spielte er auch in der Militärmusik Steiermark mit. Die Bediensteten der Polizeiinspektion freuen sich über die personelle Verstärkung und wünschen ihm alles Gute und viel Freude für seine berufliche und private Zukunft. Derzeit verrichten 14 Beamte und eine Beamtin Dienst auf der PI Neumarkt.

Ihr freundliches
Autohaus
 in Neumarkt!

WWW.LIESKONIG.AT

AUTOHAUS LIESKONIG

Schloßleiten 11 • 8820 Neumarkt
 Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

Thomas Maier

Wehr- und Wahlversammlung

In Anwesenheit des Abschnittskommandanten ABI Johann Ritzinger, des Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Neumarkt KI Fritz Esser, dem RK-Ortsstellenleiter Götz Khom sowie Bürgermeister Josef Maier hielt die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt am 19. März 2022 ihre 150. Wehrversammlung ab.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Kommandos und der Sonderbeauftragten ging hervor, dass die Feuerwehr Neumarkt im abgelaufenen Berichtsjahr in 117 Einsätzen, 300 Tätigkeiten sowie 13 Übungen insgesamt 6.668 Stunden geleistet hat.

Mit insgesamt 93 Mitgliedern, davon 73 aktive Mitglieder, neun Mitglieder außer Dienst sowie 11 Jugendmitgliedern ist der Mannschaftsstand weiter auf hohem Niveau. Im Speziellen konnte im Jahr 2021 die Feuerwehrjugend rund um die Betreuer LM Richard Panzer und FM Jakob Schlojer einen Zuwachs von sechs Jugendlichen verzeichnen.

Im Rahmen der Wehrversammlung wurden BM Martin Kobald für 25-jährige, LM Kurt Göglburger und HLM Karl Fritz für 40-jährige sowie LM Erhard Langmaier für 50-jährige Feuerwehrmitgliedschaft ausgezeichnet.

Gemäß der Vorgabe des Landesfeuerwehrgesetzes wurde im Anschluss an die Wehrversammlung unter der Leitung von ABI Johann Ritzinger die Wahlversammlung durchgeführt. Der bisherige Kommandant HBI Günther Theisbacher sowie sein Stellvertreter OBI Max Göglburger stellten sich wieder der Wahl und wurden von den anwesenden Mitgliedern mit überzeugender Mehrheit für weitere fünf Jahre gewählt. Zum Abschluss drückten die anwesenden Ehrengäste in ihren Grußworten ihr Lob und ihre Anerkennung für die Arbeit der Feuerwehr Neumarkt aus und betonten die stets gute Zusammenarbeit.



FREIWILLIGE FEUERWEHR PERCHAU

Michael Taferner

Wehrversammlung mit Neuwahlen

Am 26. März 2022 lud die Freiwillige Feuerwehr Perchau wieder zur Wehrversammlung. HBI Michael Taferner konnte unter den zahlreich erschienen Mitgliedern die Ehrengäste Bürgermeister Josef Maier und ABI Johann Ritzinger begrüßen. Nach den Corona-bedingt relativ kurzen Berichten wurden Robert Hubmann für 25 Jahre und Walter Reichl für 50 Jahre geehrt, an Bernhard Lienzer wurde das Ehrenzeichen 2. Stufe verliehen. Wir gratulieren nochmal und bedanken uns für die gute Kameradschaft.

Im Rahmen der Wehrversammlung fanden auch Neuwahlen statt. Das bisherige Kommando mit HBI Michael Taferner und OBI Konstantin Khom stellte sich wieder der Wahl und wurde mit einer überwältigenden Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. In den Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die gute Zusammenarbeit und wünschten dem alten bzw. neuen Kommando alles Gute.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Presseinformation Landesverband Steiermark

Aufgrund von Covid-19 können aktuell hunderttausende Menschen in Österreich nicht Blut spenden. Derzeit ist der Bedarf an Blutkonserven besonders hoch. Gleichzeitig fallen zahlreiche unserer BlutspenderInnen weg, die mit Covid-19 infiziert sind oder Kontakt zu Erkrankten hatten. Ihre Unterstützung ist deshalb gerade jetzt unbedingt notwendig. Blutspenden geht schnell und ist unkompliziert. Zu Blutspendeaktionen sollte allerdings grundsätzlich nur kommen, wer sich gesund und fit fühlt. Husten, Schnupfen, Heiserkeit oder ähnliche Symptome sind immer ein Ausschlussgrund vom Blutspenden. Zusätzlich gelten alle normal gültigen Zulassungskriterien. Bitte nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und besuchen Sie uns. Besser noch:

Tun Sie gemeinsam Gutes für die Gesellschaft und krempeln Sie Ihre Ärmel hoch! Wir brauchen Sie – JETZT!

Nehmen Sie Familienmitglieder, FreundInnen oder Bekannte zur Blutspende mit. Gerade in Zeiten wie diesen spielt jeder Akt der Solidarität eine große Rolle.

Fragen rund ums Blutspenden beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der kostenlosen Servicenummer 0800/190 190. Die aktuellen Blutspendetermine finde Sie auf www.blut.at.

Rot-Kreuz-Handarbeitsrunde

Ida Tobernigg, Hermine Horn

Am 8. März 2022 sind wir ins neue Handarbeitsjahr gestartet. Unsere Frauen haben sich schon so auf den Beginn gefreut. In der durch Corona eingeschränkten gemeinsamen Arbeit wurden zu Hause unzählige wunderschöne Handarbeiten produziert. Bei der Osterausstellung am 8. April 2022 im Spar-Markt in Neumarkt haben wir diese zum Kauf angeboten und uns über den zahlreichen Besuch sehr gefreut.

Weiters können wir berichten, dass Dora Pirkner, seit 30 Jahren in unserer Runde, ihren 90. Geburtstag gefeiert hat. Frau Pirkner beherrscht noch die Schwälmer Stickerei, eine wunderbare Arbeit. Ihre Werkstücke sind bei unseren Kunden so beliebt, dass sie

meistens schon bevor sie fertig sind ihren Käufer gefunden haben.

Wir bedanken uns bei Dora recht herzlich für die langjährige Mitarbeit und hoffen, dass sie noch lange ihre geliebte Handarbeit weitermachen kann.

Weiters freuen wir uns über zwei neue Mitarbeiterinnen: Monika Zechner ist ein Allroundtalent und für Heidi Habenreich ist keine Decke zum Häkeln zu groß. Wir sind sehr dankbar über ihr Mittun.



Dora Pirkner

Zuverlässige Frau mit „Hausverstand“
zwischen 30 und 40 Jahren (Auto Voraussetzung)
für großen 2-Personen-Haushalt mit Hund in der Gemeinde Teufenbach-Katsch
von Mo - Fr vormittags gesucht.

Aufgabenbereich: Raumkosmetik, Wäsche inkl. Bügeln, kein Kochen!

Probezeit: 1 Monat

Tel: 0664/406 48 63 vormittags ab 8.00 Uhr

KINDERGARTEN MARIAHOF

Celina Bindar

Ein kleiner Einblick in unseren Kindergarten

Für mich ist die Tätigkeit als Kindergartenpädagogin nicht nur ein Beruf, sondern auch meine Berufung. Jeden Tag mit strahlenden Kinderaugen und lächelnden Gesichtern zu arbeiten, zaubert einem immer wieder selbst ein Lächeln ins Gesicht. Ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist es, jedes Kind auf seinem individuellen Entwicklungsweg zu begleiten und bestmöglich zu unterstützen. Dabei spielen unter anderem Emotionen und Beziehungen eine essenzielle Rolle. Uns ist es sehr wichtig, eine vertrauensvolle Lernumgebung zu schaffen, den Kindern viele Anregungen und Lernmöglichkeiten anzubieten, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, die Interessen der Kinder aufzugreifen und in unsere pädagogische Arbeit einzubauen.

Kunterbunt und voller Freude feierten wir unser Faschingsfest. Das besondere Highlight an diesem Tag war unser „Kasperltheater“, welches von Sabine Präsent-Drescher und Andrea Moser vorgespielt wurde. Damit die Kinder noch lange an dieses schöne Kindergartenjahr zurückblicken können, gestalteten wir mit ihnen als Erinnerung ein Raupen-T-Shirt, da wir uns als Jahresthema die Raupe Nimmersatt ausgewählt haben. In der Osterzeit konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, schöne Osterbilder gestalten, Osterhasen basteln und gemeinsam mit uns einen festlichen Palm-besen binden.



Nun neigt sich das Kindergartenjahr 2021/2022 langsam dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich im Namen meines Teams ganz besonders bei den Eltern für ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung zu bedanken!

KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Sarah Kobald, Melanie Pichler

Fit in den Frühling

Neben dem Thema Ernährung spielt natürlich auch das Thema Bewegung in unserem Haus eine große Rolle. Die ersten Sonnenstrahlen erwärmen Körper und Seele. Endlich wieder mehr Zeit im Garten verbringen. Doch was tut eigentlich uns und unserem Herzen gut? Diese Frage stellten sich die Schulanfänger in den letzten Wochen. Busseln, Kuschneln, Sonnenuntergang anschauen, Rad fahren, mit Mama und Papa Eis essen, Trampolin hüpfen, Buch lesen – dies sind

nur einige der herzerwärmenden Aussagen unserer Kinder. Viele schöne Zeichnungen sind zu diesem Thema entstanden. Ab nun setzen wir wieder vermehrt auf Bewegung im Freien, Ausflüge, Wanderungen und Spiel und Spaß im Garten – gemeinsam raus, frische Luft und Sonnenstrahlen tanken. Einen guten Start in einen „bewegten Frühling“ wünschen die Kinder und das Kinderhausteam!

„Das Schönste am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“



NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Christine Scheuerer, Bettina Langmaier

Projektwoche „Glück macht Schule“

Was ist für dich Glück? Diese Frage stellten wir uns im Rahmen der Projektwoche im März. Glück bedeutet für jeden einzelnen etwas anderes – so ist es für den einen die Familie oder Freunde, für den anderen ein Haustier oder ein schöner Urlaub, die Gemeinschaft in der Schule, ein Hobby oder einfach nur die Natur. Dinge, die in dieser Zeit nicht für alle Menschen selbstverständlich sind. Inspiriert und angeregt über das eigene Glück nachzudenken, hat uns auch das Bilderbuch „Glück gesucht!“



Friedenstauben für die Ukraine

Die aktuellen Ereignisse in der Ukraine sind auch in unserer Schule sehr präsent. Um ein Zeichen zu setzen, bastelten die SchülerInnen Friedenstauben für den Wunsch nach Frieden unter den Menschen. So wurden unsere Fenster damit dekoriert und die Blumenkästen vor der Schule geschmückt.

Schwerpunkt „Gemeinsam stark werden“

Einmal in der Woche treffen sich alle SchülerInnen im Turnsaal zu gemeinsamen Aktivitäten. Ziel ist die Stärkung der sozialen Kompetenz. Mit gezielten Übungen, Spielen und Liedern wird das Grundvertrauen, die Beziehungsfähigkeit und der Selbstwert jedes einzelnen gefördert. Ein Bestandteil davon ist das AWAKE Lerntraining, welches die Aufmerksamkeit, Konzentration, Bewegung und Sprache umfasst und auch in den täglichen Schulalltag eingebaut wird. Mit dem fachspezifischen Lesetraining FLEDI wollen wir die Lesentwicklung in der 3. und 4. Klasse fördern und so die Kinder gut auf die österreichweite IKM-Testung in Lesen und Mathematik vorbereiten.



Kreinbacher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23
 Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303
 neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at



NATURPARKVOLKSSCHULE NEUMARKT

Renate Klimbacher, BEd, Dipl. Päd. Manuela Maier

Schulprojekt zum sozialen Lernen

Im heurigen Schuljahr wird in der Volksschule Neumarkt ein Projekt zum sozialen Lernen umgesetzt.

Unter dem Motto „Gemeinsam stark werden“ wollen wir das Grundvertrauen, den Selbstwert, die Kommunikations- und Teamfähigkeit der Kinder fördern und stärken. Vielfältige Übungen, Rollenspiele und Gesprächskreise dienen dazu, um das eigene Verhalten zu reflektieren und anzupassen. Im März luden wir Mag. Michael Sailer

von VIVID an unsere Schule ein. In einem zweistündigen Workshop konnten die Kinder der 1. und 3. Klasse in spielerischer Atmosphäre viel über Gefühle, Emotionen, gegenseitiges Vertrauen und Rücksichtnahme erfahren.

Den Kindern bereitete der Vormittag große Freude und am Ende waren sich alle einig: „Jeder ist wichtig, doch erst im gemeinsamen Tun und Handeln werden wir stark“.

Kleine Klimaschützer unterwegs

Unter dem Motto „Ich tu's – für unsere Zukunft“ fand im März der Klimaworkshop in der Volksschule Neumarkt statt. Die Kinder der 3. und 4. Klasse erhielten von der Expertin Mag. Dr. Eva Lenhard viele wertvolle Informationen über das Klima und den Klimawandel. Den SchülerInnen wurde bewusst gemacht, dass der Klimaschutz uns alle betrifft. Jeder von uns kann seinen Teil zum Schutz des Klimas beitragen, sei es indem man öfters zu Fuß geht, Plastik vermeidet, Müll trennt oder Energie spart. Denn auch kleine Schritte können in ihrer Gesamtheit Großes bewirken. Sie müssen bloß getan werden. Das Ziel der Initiative „Ich tu's für unsere Zukunft“ des Landes Steiermark ist es, die Steiermark gemeinsam klimafreundlicher zu gestalten und fit für die Zukunft zu machen, damit auch die kommenden Generationen in einer sauberen Umwelt leben können.



NATURPARKVOLKSSCHULE ST. MAREIN

Sylvia Göllly

MINTee: MINT – Schwerpunkte entwickeln und evaluieren

Für ausgezeichnete MINT-Schwerpunktschulen stellt die Kooperation mit Wirtschaftsbetrieben eine wesentliche Komponente dar. Daher wird in der BROW (Bildungsregion Obersteiermark West) seitens des Wirtschaftsnetzwerkes „Kraft. Das Murtal“ das Projekt „Wirtschaft zum Angreifen – raus aus der Schule, rein in die Betriebe“ finanziert.

Fünf Projektschritte werden im Zeitraum vom ca. zwei Monaten mit den SchülerInnen der 3. oder 4. Klasse der Volksschule bearbeitet: Wirtschaft allgemein, der Produktionskreislauf in Verbindung mit dem Wirtschaftsbetrieb, eine Betriebsbesichtigung bestehend aus einer Führung durch den Betrieb, Erstellen eines Werkstückes und einer anschließenden Pressekonferenz, wo Lehrlinge, Personen der Lehrlingsausbil-

dung und der Geschäftsführung von den SchülerInnen interviewt werden und eine Reflexion mit einer Abschlusspräsentation der Lehr- und Lerninhalte durch die SchülerInnen vor einem ausgewählten Publikum (Eltern, VertreterInnen der Gemeinde und des Betriebes).

Fünf Projektschritte werden mit den SchülerInnen der 3. oder 4. Klasse bearbeitet.

Die SchülerInnen der VS St. Marein bei Neumarkt führen dieses Projekt mit der Rauter Fertigteilebau GmbH Niederwölz, Steiermark durch.



Elternverein der Volksschule St. Marein

Birgit Weilharter

Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen

In der Zeit von Fernsehen und Handy öffnet sich auf magische Weise ein großes Buch in der Volksschule St. Marein bei Neumarkt. Der kleine Zauberer Zuzu nimmt die Kinder für 90 Minuten auf eine zauberhafte Reise mit. Kaninchen erscheinen, Würfel verschwinden und große Emotionen brechen aus. 1, 2, 3 Zauberei – alle marschieren gemeinsam ins Tal der Drachen und zaubern Wasser für einen kleinen Gurus. Auch die Lehrerinnen versuchen ihr Glück beim Wasserzauber. Gefährliche Drachen werden ausgetrickst und neue Freunde gefunden. Ein fliegender Tisch und ein Zauberbuch verleihen den Kindern Mut und Selbstvertrauen. Der Elternverein bedankt sich für eine großartige Vorstellung und ist stolz darauf, die Kosten dafür übernommen zu haben.

Willkommen bei der Bank,
die an Sie glaubt.

Steiermärkische
SPARKASSE

Filiale Neumarkt
8820 Neumarkt in Steiermark, Hauptplatz 27
Tel. 05 0100 - 36158, neumarkt@steiermaerkische.at

Schalter-Servicezeiten
MO, FR 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
DI, MI, DO 8.30 - 12 Uhr

#glaubandich

steiermaerkische.at

Strubbel **Petra**
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di+Do 8.00 - 17.00 Uhr
Mi 8.00 - 12.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

NATURPARK-MITTELSCHULE

Josef Präsent, Christine Bacher, Andrea Kreis

Graz: Talent-Center und Stadtbesichtigung

Nach einer langen Durststrecke, in der wir keine Veranstaltungen durchführen konnten, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen einen spannenden, erlebnisreichen und lehrreichen Tag in Graz. Am Vormittag stand der Besuch des Talentcenters der WKO Steiermark am Programm. Hier konnten die motivierten SchülerInnen an insgesamt 48 Teststationen ihre Neigungen, Talente und Potenziale herausfinden. Die Ergebnisse dienen den Eltern und ihren Kindern als wertvolle Orientierungshilfe für den weiteren Bildungsweg und die richtige Ausbildung. Um den Tag auch wirklich auszunutzen, verbrachten die Jugendlichen den Nachmittag

mit ihren Lehrerinnen Christine Bacher, Irmgard Zettler und Andrea Kreis in der Innenstadt von Graz und nahmen an einer sehr interessanten Altstadtführung teil.



Es war schön, das Leuchten in den Augen der SchülerInnen zu sehen, denn Ausflüge dieser Art waren ja schon lange nicht mehr machbar.

KidsX-Cup

Endlich war es so weit und unsere SchülerInnen konnten wieder an einer Schulveranstaltung teilnehmen. Der KidsX-Cup (Ski-



und Snowboardcross), organisiert von den Kreisch Indios, fand am 4. März 2022 am Kreischberg statt.

Natürlich war die Vorfreude unserer teilnehmenden SchülerInnen sehr groß und daher gingen sie auch besonders motiviert und ambitioniert an den Start. In diversen Kategorien konnten unsere jungen SportlerInnen insgesamt vier Stockerplätze erreichen. Beim Slopestyle-Bewerb zeigten Tobias Stadtschreiber (2. Platz) und Florian Ehgartner (3. Platz) begeisternde Leistun-

gen. Bei den Skicross-Bewerben konnten unsere TeilnehmerInnen ebenfalls Spitzenplatzierungen erreichen: 2. Plätze: Patrick Grössing und Tobias Stadtschreiber, 4. Plätze: Jonas Gusterer, Dominik Hartleb und Moritz Sitzmann, 5. Platz: Marie Benedikt, 7. Platz: Florian Ehgartner.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sehr herzlich zu ihren tollen Leistungen!

Gesundes Trink- und Essverhalten

Auch im heurigen Schuljahr machten die SchülerInnen der 3. Klassen im Wahlpflichtfach „Gesundheit, Bewegung und Ernährung“ unter der Leitung von Christine Bacher beim österreichweiten Projekt, dem „Trink und Jausenführerschein“, mit. Gesunde Ernährung fördert die Leistungsfähigkeit der SchülerInnen und sie lernen ihr Essverhalten selbst zu gestalten. Es kommt zur Erhöhung der Leistungs-, Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit und wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus.

Die SchülerInnen beobachteten über vier Wochen auf einfache Weise ihr Ernährungsverhalten mit Hilfe eines „Jausentagebuches“. Die Eltern der Jugendlichen erhielten regelmäßige Informationen, um die Inhalte auch von ihrer Seite bestmöglich zu unterstützen.

Zum Abschluss fand eine theoretische und praktische Führerscheinprüfung statt. Nach einem positiven Abschluss überreichte Dir. Josef Präsent jedem Kind den „Trink- und Jausenführerschein“.

Gesunde Ernährung fördert die Leistungsfähigkeit der SchülerInnen und sie lernen ihr Essverhalten selbst zu gestalten.



Fußball Schülerliga: Trainingscamp in Schielleiten

Marie Benedikt, Schülerin

39 sportliche Schülerinnen und Schüler verbrachten die Tage vom 8. bis 11. März 2022 im Sportlager-Schielleiten. Neben Fußballspielen und anderen sportlichen Aktivitäten wie Klettern und die Teilnahme an einem Orientierungslauf, standen auch andere lustige Aktivitäten am Programm.

Einen Tag lang entspannten wir uns zum Beispiel in der H₂O-Therme und auch der Zotter-Schokoladenfabrik statteten wir einen kurzen Besuch ab.

Was das Fußballspielen betrifft, konnte die MS Neumarkt Erfolge verzeichnen. Zwei Spiele gegen Murau gewannen wir mit großem Vorsprung. Beim dritten Match gegen Pibelsdorf mussten wir uns leider mit einer

Niederlage zufrieden geben. Insgesamt sind wir trotz dieser Niederlage sehr stolz auf unsere Leistung. Es war eine unvergessliche Woche in Schielleiten!

Die laufende Fußball-Schülerligasaison gestalten unsere Spieler sehr erfolgreich. Nach Platz 1 im Herbstdurchgang kann diese Tabellenführung auch nach der 1. Frühjahrsrunde verteidigt werden. Beim ersten Turnier Ende März in Scheifling können beide Spiele (1:0 gegen die MS Scheifling, 2:0 gegen die MS Murau) gewonnen werden.

Die weiteren Turniere sind bei Redaktionsschluss zwar noch nicht gespielt, aber die Chancen auf den Gruppensieg und den da-



mit verbundenen Aufstieg in die nächste Runde sehen für Trainer Philipp Langmaier und sein Team sehr vielversprechend aus.



Schüler bauen Nistkästen für heimische Singvögel

Es ist unüberhörbar: Bei unseren heimischen Singvögeln erwachen die Frühlingsempfindungen. Mit lautem Gesang werden Reviere besetzt, Partner angelockt und die ersten Nester gebaut.

Die Schülerinnen und Schüler der MS Neumarkt heißen die gefiederten Gäste in ihren Gärten bereits herzlich willkommen – im Zuge der „Biologischen Übungen“ haben sie

nämlich ihre eigenen Nistkästen gebaut. Mit großartiger Unterstützung von Maria Luise Mürzl und Magrit Krenn wurde an zwei Nachmittagen fleißig gehämmert, gesägt und genagelt. Die fertigen Nistkästen haben die Schülerinnen und Schüler schon an einem geschützten Platz angebracht. Nun wird gespannt beobachtet, welche Vogelpaare in die Nistkästen einziehen werden.

Großartige Aktion der Mittelschule Neumarkt für die Team Österreich Tafel

Petra Lauter und Brigitte Theisbacher

Eine Welle der Hilfsbereitschaft für die Flüchtlinge aus der Ukraine herrscht in ganz Österreich und ebenso in unserer Gemeinde – und das ist gut so! Aber dabei dürfen wir nicht die Unterstützung unserer eigenen Mitmenschen, die KundInnen der TÖT sind, außer Acht lassen.

Auf Anregung von Christine Bacher wurden während der Vorosterzeit im Konferenzzimmer Boxen aufgestellt, mit der Bitte, diese mit haltbaren Lebensmitteln bzw. Wasch- und Pflegeprodukten zu befüllen. Die gesamte Kollegenschaft inkl. Reinigungspersonal haben mitgeholfen und diese Boxen reichlich bestückt! Mit diesen Waren können wir das Angebot für unsere Ausgabe unterstützen, falls unsere Märkte SPAR, BILLA und



UNIMARKT weniger Lebensmittel zur Verfügung stellen können. Dem gesamten Team der Mittelschule ein herzliches Dankeschön! Weiters hat Frau Bacher mit ihren Schützlingen der 2. Klassen nette Körbchen gebastelt

und kleine Reindlinge gebacken. Bei der Ausgabe am Karsamstag hat dieser Ostergruß allen KundInnen eine große Freude bereitet. Auch für diese nette Geste bedanken wir uns sehr herzlich.

MUSIKSCHULE

Elisabeth Tockner

Landes-FachreferentInnen in den steirischen Musikschulen

Mit Jahresbeginn wurden die spezifischen Fachreferate (FachgruppenleiterInnen) der steirischen Musikschulen wieder aktiviert und neu besetzt.

Die Fachreferate bilden eine Plattform für fachliche und persönliche Vernetzung, Informationsaustausch und Weiterbildungsangebote. Das Team der FachreferentInnen steht den steirischen Musikschullehrenden bei Fragen und Anliegen jederzeit gerne zur

Verfügung. Aus der Musikschule Murau haben zwei Lehrkräfte beim Hearing überzeugt: So übernimmt Renata Lima MA das Fachreferat für Tasteninstrumente (Klavier, Orgel, Cembalo, Keyboard, Akkordeon) und Roman Krainz MA das Fachreferat für Streichinstrumente.

Beide freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Lehrkräften der Steiermark.

Foto © Marion Lobitzer



Roman Krainz



Renata Lima

Foto © Begsteiger

Neue Lehrkraft für Violoncello



Mit Marielies Reh BA MA aus Graz bekam das Team der Musikschule Murau im März 2022 eine neue Kollegin an den Standorten Murau und Neumarkt. Frau Reh unterrichtet Violoncello und wird zukünftig die Schüler und Schülerinnen von Miramis Semmler-Mattitsch betreuen. Der Musikschuldirektor und das gesamte Kollegium wünscht der scheidenden Kollegin, Frau Semmler-Mattitsch alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg und bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren. Gleichzeitig freut sich das Musikschul-Team auf ein gutes musikalisches Miteinander mit Frau Reh und wünscht der neuen Kollegin viel Spaß und Erfolg beim Unterrichten.

MÄNNERGESANGSVEREIN HÖHENKLING MARIAHOF

Manfred Präsent

100, aber kein bisschen leise

Gemeinsames Singen war schon immer ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaftspflege. So entschlossen sich im Jahr 1922 einige Männer ihrer Freude am Singen und der Pflege der Gemeinschaft ganz offiziell als Verein nachzugehen. Rasch wurde ein passender Vereinsname gefunden und der „Männergesangsverein Höhenklang Mariahof“ gegründet. Viele ehrenamtliche Chorleiter und Obmänner führten den Verein geschickt durch das letzte Jahrhundert. Seit 2001 leiten Chorleiter Wilfried Ofner und Obmann Wolfgang

Forstner den Verein. Sie legen großen Wert darauf, die verschiedensten Veranstaltungen im Kirchenjahr und das kulturelle Leben in unserer Gemeinde mitzugestalten. Da sind vor allem die Sängertreffen bei den Zinnen im Pfarrhof Mariahof mit Chören aus bis zu fünf Bundesländern zu erwähnen. Aber auch in der Ferne war der Verein in den letzten Jahren sehr aktiv, wobei vor allem das Mitwirken beim Benefiz-Adventkonzert im Stefaniensaal und der Liveauftritt beim ORF Radiofrühshoppen mit Sepp Loibner im Stei-

rerhof in Graz sehr herausfordernd waren. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gratulierte Bürgermeister Josef Maier verdienstvollen Sängern und überreichte Ehrungen vom Chorverband Steiermark. Werner Ofner erhielt eine Ehrenurkunde und das Bundesabzeichen mit silbernem Lorbeerkrantz für 25 Jahre Mitgliedschaft. Wolfgang Forstner, Werner Huber, Dieter Khom und Arnold Rackl erhielten eine Ehrenurkunde und das Bundesabzeichen mit goldenem Lorbeerkrantz für 40 Jahre Mitgliedschaft. Ewald Wieland wurde in Abwesenheit mit dem Ehrenbrief vom Chorverband Österreich für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Männer, das Jubiläumsjahr wäre doch ein toller Anlass die nächsten 100 Jahre als Sänger des „MGV Höhenklang Mariahof“ in Angriff zu nehmen und bereits im Herbst beim Jubiläumskonzert mitzusingen. Wir freuen uns auf jeden Besucher bei den regelmäßigen Proben, Mittwoch abends um 20 Uhr im Pfarrhof Mariahof.



CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ NEUMARKT

Rudolf Perwein, Thomas Riegler

160-Jahr-Jubiläum

Dieses Jubiläumsjahr darf auch angesichts der angespannten Situation, vieler immer neuer Vorschriften für Zusammenkünfte und der unsicheren politischen Lage nicht ungewürdigt verstreichen. Mit der Hoffnung auf einen baldigen regulären Probenbetrieb möchten wir, wie unsere Gründungsväter, mit kirchlichen Kompositionen und mehrstimmigen Gesängen „viel Dunkel erhellen“. Gestaltung von Hl. Messen, Erarbeitung einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Lied“ und eine festliche Jahreshauptversammlung sind die ersten Fixpunkte.

Ein paar wichtige Stationen der Vereinsgeschichte:

Der Zauber des Liedes und die Freude am gemeinsamen Singen veranlasste Männer aus Neumarkt und Umgebung vor 160 Jahren einen Gesangsverein unter dem Namen „Männergesangsverein Liederkranz Neumarkt“ zu gründen. Aus den Statuten: „Durch Ausführung kirchlicher Kompositionen einerseits und durch mehrstimmige Gesänge andererseits den Männergesang zu

kultivieren, das Volkslied zu pflegen und zum gesellschaftlichen Vergnügen beizutragen.“ Am 1. Februar 1863 wurde dann das erste öffentliche Konzert gesungen. Bereits 1897 wird in der Chronik erstmals ein „Damenchor“ erwähnt. 30 Jahre später wurde dieser dem MGV Liederkranz angeschlossen. 1954 wurden die Frauen als Vereinsmitglieder zugelassen, weswegen der Vereinsname durch den Zusatz „mit Frauenchor“ ergänzt werden musste. Zum 130-Jahr-Jubiläum im Jahr 1992 hat sich der Verein einen neuen Vereinsnamen gegeben: Chorgemeinschaft Liederkranz Neumarkt. Man hat damit der wachsenden Überzahl der Frauen Rechnung getragen.

2012, zum 150-Jahr-Jubiläum, erhielt der Verein sein eigenes Lied: „Liederkranz“ (Text/Satz/Musik von Peter Steinberger). Dem Verein standen bisher 30 Obmänner/frauen vor und in der Liste der ChorleiterInnen schei-

nen 23 Namen auf. Seit 1998 ist Mag. Rudolf Perwein Vereinsobmann und seit 2006 leitet Bezirkschorleiter Franz Valencak die Chorgemeinschaft. Wer sich für die wechselvolle Geschichte des ältesten Vereins von Neumarkt näher interessiert, kann dies in der Chronik von Neumarkt nachschlagen.

Liederkranz
Text/Musik/Satz: Peter Steinberger



Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

Franz von Assisi

Schenken Sie
Ihrer Frau Schmuck
... bevor es ein anderer tut

SITZMANN · 8820 NEUMARKT · HAUPTPLATZ 49 · 03584 3264 · WWW.SITZMANN.AT

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Michael Kribitz

Das Leben ist die Veränderung. Fast jede zweite Woche neue Richtlinien und Verordnungen. Dennoch konnten wir aber die letzte Zeit auch wieder aktiv zum Arbeiten und Proben nutzen.

Trotz der Einschränkungen war unser Kapellmeister Laurenz Jandl sehr bemüht, das gemeinsame Musizieren aufrecht zu erhalten. So leise ist ein Jubiläumsjahr unseres Vereines sicher noch nie vorüber gegangen.

Alle Musikerinnen und Musiker und der gesamte Vorstand unseres Musikvereines freuen sich auf das heurige Jahr. Es war die richtige Entscheidung, unser traditionelles Frühjahrskonzert auf Ende Juni 2022 zu verlegen. Dort möchten wir Ihnen auch unsere neuen Jungmusiker persönlich vorstellen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.



MUSIKVEREIN MARIAHOF

Christine Ofner

Musik verbindet

Und so bewegt sich das musikalische Leben langsam wieder in Richtung gewohnter Bahnen. Gemeinsam zu proben, zu lachen, sich Ziele zu setzen und sich über einen schönen Klang zu freuen, das stärkt die Seele und die Gemeinschaft.



Als „Aufwärmrunde“ der besonderen Art begaben wir uns zu Beginn der Probensaison erstmal aufs Glatteis und schupften die Eisstöcke.

Die Probenarbeit starteten wir zunächst noch in kleineren Gruppen – fest entschlossen, die Anzahl der Proben im Vorjahr zu überbieten!

Auch an gemeinsamen Auftritten haben wir uns für heuer einiges vorgenommen. Was uns dabei wichtig ist: Wer weit gehen will, muss gemeinsam gehen – aktiv Musizierende und unterstützende Mitglieder gleichermaßen. Letztere hätten wir seit dem Jahr 2020 gerne öfter persönlich gesehen. Da wir unsere Grüße nicht in musikalischer Form überbringen konnten, nun an dieser Stelle ein herzlicher Dank an euch: Eure Unterstützung machte für uns auch in den letzten zwei Jahren vieles möglich.

Freundliche Gesichter und aufmunternde Worte haben uns immer wieder gestärkt. Und bei jeder musikalischen Veranstaltung war zu spüren: Musik verbindet jederzeit. So soll es auch in diesem Jahr wieder sein!

BLASMUSIK ST. MAREIN

Ing. Karl Riegler



40 Jahre Kapellmeister Werner Kainz

Werner Kainz leitet die Blasmusik St. Marein seit 1982, in dieser Zeit entwickelte sich der Verein zu einem Orchester von höchstem Niveau und hatte Auftritte weit über die Landesgrenzen hinaus. Ein Querschnitt der musikalischen Qualität wird alljährlich beim Osterkonzert geboten welches Werner am 17. April 2022 bereits zum 38. Mal leitete.

Mehr als 2.500 Ausrückungen in 40 Jahren ist eine nicht alltägliche und selbstverständliche Bilanz: 19 Konzertreisen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Holland, Slowenien und Ungarn, 35 Promenadenkonzerte in Pörschach, ein Promenadenkonzert in Innsbruck, 38 Konzerte in der Heimatgemeinde, in den ersten Jahren noch zu Weihnachten, jetzt traditionell am Ostersonntag, 13 Teilnahmen bei Konzertwertungsspielen und fünf Teilnahmen bei der Marschmusikwertung, immer mit ausgezeichnetem Erfolg, Geburtstagsständchen, Begräbnisse und kirchliche Anlässe. Zudem

wurden mehr als 3.000 Proben von Werner geleitet. Durch sein Gespür für Musik, sein Durchsetzungsvermögen, seinen Idealismus und seine Konsequenz schafft er es immer wieder, die Musikerinnen und Musiker zu Höchstleistungen zu motivieren.

„Orchester haben keinen eigenen Klang, den macht der Dirigent.“ Herbert von Karajan

Im Rahmen des heurigen Osterkonzertes wurde Werner Kainz von Erich Riegler, Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes, die Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes verliehen. Bürgermeister Josef Maier bedankte sich bei Werner für sein Engagement und seine Bereitschaft, das kulturelle Leben der Gemeinde mitzugestalten und überreichte ihm seitens der Marktgemeinde Neumarkt eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel in Gold. Die Musikerinnen und Musiker, der Vorstand und die Ehrenmitglieder bedanken sich für 40 Jahre Freundschaft und Kameradschaft.

SPORTKLUB SK ZIRBI

Jürgen Einwallner

Unser Vereinsjahr hat heuer schon gut gestartet. Die erste große Veranstaltung, das „Hosn obi Turnier“, fand sehr großen Zuspruch. Beim beliebten Kartenspiel nahmen mehr als 50 Personen teil. Trotz vieler verschiedener Spielregeln – jeder spielt bekanntlich immer ein wenig anders – ist es uns gelungen, durch einfache und faire Regeln einen guten Turnierablauf zu garantieren. Die Teilnehmer aber auch die Zuseher waren begeistert.

Erster „Hosn obi Meister“ wurde Walter Edlinger, die Plätze zwei und drei gingen an Olivia Reibling und Helmut Holzer.

Es gab auch ein Schätzspiel und eine Verlosung von vielen schönen Sachpreisen. Vielen Dank an alle Firmen, die uns diese zur Verfügung gestellt haben. Der Reinerlös wird für die Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine, die bei uns in der Gemeinde versorgt werden, gespendet.



Bald startet auch die neue Fußballsaison. Bei der Mannschaftsführung wird der neue Spielplan für den Hirter Stammtisch Cup ausgearbeitet und in Kürze starten wir auch schon wieder mit dem Training. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei unseren Heimspielen wieder mit dabei sind und unsere Mannschaft unterstützen.

Windberger
IT-Solutions GmbH

+43 (0) 3584 / 2550 | office@windberger.cc



**WECHSELN SIE JETZT ZUR
VOIP-TELEFONANLAGE
DER ZUKUNFT**

<https://windberger.solutions>

METALLBAU | **STÖLZL GMBH** | **CNC**
BLECHBEARBEITUNG



8820 Neumarkt, St. Marein 155 | +43(0)3584 2293 | metallbau@stoelzl.at | www.stoelzl.at

ÜBERDACHUNGEN • TREPPEN • GELÄNDER • SCHLOSSEREI • STAHLBAU

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sektion Ski: Saisonrückblick

Andreas Hartleb

Bereits Ende Jänner konnten die 27. Schi- und Marktmeisterschaften bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenbedingungen auf der Pabstin in St. Lambrecht ausgetragen werden. Mehr als 100 Rennläufer stellten ihr Können unter Beweis. Weiters gab es eine Gruppe, die die Grebenzenalm mit Tourenski bezwang. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Teamwertung, bei der sich heuer 14 Teams messen konnten. So wurde neben den einzelnen Klassensiegen auch um die Titel „Vereinsmeisterin – Vereinsmeister“ und „Marktmeisterin – Marktmeister“ gekämpft. Mit der Tagesbestzeit bei den Damen konnte Anica Reif ihre Konkurrentinnen in den Schatten stellen und holte sich den begehrten

ihren tollen Erfolgen und Leistungen auch über die Landesgrenzen hinaus sehr herzlich gratulieren. Herausragende Leistungen zeigte Andreas Hebenstreit beim FIS World Criterium der Masters in St. Moritz (Schweiz). Er dominierte im Super-G in seiner Klasse (Rang 1) und fuhr im RTL abermals aufs Podium (Rang 2).

Auch unsere Nachwuchssportlerinnen präsentierten unseren Verein sehr erfolgreich. Simone Hartleb konnte beim Steirischen Masters Jugendcup sowohl den RTL als auch den Super-G für sich entscheiden und belegte jeweils den 1. Platz. Anica Reif gewann insgesamt vier Bezirkscup-Rennen und holte sich somit auch den Gesamtsieg in ihrer Klasse. Bei den Steirischen Schülerrennen zeigte sie als Jahrgangsjüngere solide Leistungen und fuhr mehrmals unter die Top 10! Auf dem dritten Gesamtrang beendete Julia Gritz die Rennserie im Bezirkscup. Ebenso wurde sie im Slalom bei den Steirischen Schülermeisterschaften am Galsterberg mit einem 3. Platz belohnt.

Unsere Debütantin im Raika-Cup, Marlene Körber, ließ gleich beim ersten Rennen der Saison aufhorchen und fuhr in der Kinderklasse sensationell auf den 2. Platz. In der



Gesamtwertung belegte sie schließlich bei sehr starker Konkurrenz den hervorragenden 5. Platz.

Wir wünschen allen unseren Skisportbegeisterten einen schönen Sommer, viel Freude und Ausdauer beim Training weiterhin und nicht vergessen: Nach der Saison ist vor der Saison und der nächste Winter kommt bestimmt!

Titel. Andreas Hebenstreit, der die Tagesbestzeit der Herren erzielte, wurde Vereinsmeister und Markus Reif Marktmeister. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die uns wieder sehr großzügig mit Sachpreisen unterstützt haben. Weiters möchten wir unseren Sportlern zu



Sektion Turnen: Erfolgreicher Kampfrichterkurs

Martina Kotzent

Am 27. März besuchten sieben TeilnehmerInnen einen Turn10-Kampfrichterkurs. Alle bestanden den Kurs mit Bravour und freuen sich schon, ihr neu gewonnenes

Wissen in der Praxis anzuwenden. Da sich das Turn10-Programm alle fünf Jahre ändert ist es stets wichtig, lizenzierte Kampfrichter zu haben. Einerseits müssen bei einer Wettkampfteilnahme ausgebildete Kampfrichter gestellt werden und andererseits wissen sie, wie die Übungen richtig eingeübt werden müssen und worauf die Kampfrichter bei Wettkämpfen besonders achten.

Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Wettkampfpause sind unsere Turnerinnen und Turner schon voller Motivation im Training für die am 7. Mai anstehenden steirischen Turn10-Meisterschaften in Kindberg. An diesem Wettkampf werden wieder rund 300 Turner und Turnerinnen aus der ganzen Steiermark teilnehmen. 2019 konnten sich die Mannschaftsergebnisse wirklich

sehen lassen, wir holten zwei 1. Plätze, zwei 2. Plätze einen 3. Platz und einen 8. Platz.

Wir sind uns sicher, dass die Mannschaften wieder über sich hinauswachsen und sehr gute Ergebnisse erturnen werden.

Im Mai werden unsere Vereinsmeisterschaften in der Thomas Schroll-Halle ausgetragen und am 18. Juni wird auch unser traditioneller Sonnwendlauf wieder stattfinden. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und viele Besucher, die die Läufer anfeuern. Wir sehen uns im Turnsaal oder bei einer der nächsten Veranstaltungen!



Sektion Fußball: Heimsieg in der Fernwärme Arena

Josef Präsent

Der Amateur- und Nachwuchsfußball hat schwierige Zeiten hinter sich. In den vergangenen zwei Jahren konnten weder Hallenturniere noch die beiden Frühjahrsmeisterschaften gespielt werden. Erst vor wenigen Wochen konnte der Spielbetrieb fast ohne jegliche Einschränkungen wieder starten. Wir sind guter Dinge, dass wir die laufende Meisterschaft ordnungsgemäß durchführen und abschließen können. Sehr positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass uns bis jetzt durch Corona nicht die befürchteten nachhaltigen Probleme getroffen haben. In zahlreichen Vereinen, nicht nur den Fußball betreffend, ist nämlich teilweise ein starker Verlust an Funktionären und Mitwirkenden festzustellen. Bei Redaktionsschluss waren die ersten beiden Frühjahrsrunden der KM 1 gespielt, die restlichen Teams des TSV Raiffeisen Neumarkt stiegen erst danach in den Meisterschaftsbetrieb ein. Das Auftaktspiel ging in Kapfenberg mit 1:4 verloren, die Heimpremiere endete mit einem klaren 4:0 Erfolg über den Tabellennachzügler Fohnsdorf. Mann des Spieles war dabei Raphael Höritzer,

welcher mit drei Toren wieder einmal seine Goalgetterqualitäten unter Beweis stellen konnte.

Nachdem viele Jahre lang die Gesundheits-therme Wildbad Einöd als verlässlicher Partner unserer Sportarena den Namen gegeben hatte, konnte nun die Fernwärme Neumarkt als zusätzlicher Sponsor gewonnen werden. Somit trägt ab heuer unsere Sportanlage den Namen „Fernwärme Arena“. Unser Dank gilt den Verantwortlichen der Fernwärme Neumarkt, vor allem Erich Stummvoll, für diese großzügige Unterstützung aber auch den Verantwortlichen der Gesundheits-therme Wildbad Einöd für die finanziellen Zuwendungen in den vergangenen Jahren. Wir alle freuen uns auf viele spannende und erfolgreiche Spiele unserer Mannschaften in der Fernwärme Arena in Neumarkt.



Raphael Höritzer

KRAFTSPORTVEREIN NEUMARKT

Jennifer Kurz

Neue Trainingsgeräte für die Mitglieder

Trotz der schwierigen Situation im letzten Jahr konnten wir für unsere Mitglieder einige veraltete Geräte austauschen und durch neuere, modernere ersetzen. Auch haben wir die Anzahl der Trainingsgeräte aufgestockt. Folgende Geräte sind neu oder wurden ersetzt: Beinbeuger und Beinstrecker fürs Training der Beinmuskulatur, Rudermaschine für Rückentraining, Schultermaschine für Training der Schulterpartie, neuer Kabelzug mit Höhenverstellung und mehr Gewicht.

Viele neue Mitglieder in allen Altersklassen

Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Verein von allen Altersklassen sehr gut angenommen wird. In den letzten Monaten sind viele neue Mitglieder, vor allem in den jüngeren Altersklassen, hinzugekommen. Ein immer zunehmend größeres Problem unserer modernen Gesellschaft ist, dass immer mehr Menschen, allen voran auch die Jugend, an einer mangelnden körperlichen Fitness und Vitalität leiden. Der



heutige Lebensstil, geprägt von Home-Schooling oder Home-Office etc., der die Menschen bereits vom frühesten Kindesalter an den Sessel fesselt, führt bereits schon bei Anfang 20-Jährigen zu diversen Problemen. Wenn durch unseren Kraftsportverein bei den Menschen die Lust auf Sport, Training und Bewegung geweckt wird, wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Hilde's Pub
 Inh. Hildegard Lammer
 A-8820 Neumarkt
 Kärntnerstraße 9
 Telefon: +43 (0) 3584/4140
 Mobil: 0664/2822386
**Jeden 1. Sonntag im Monat
 Backhendlschmaus!**
LADENKEGELBAHN

**Im Trauerfall
 jederzeit für Sie da.**
**Bestattung
 Steinberger**
 Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
 Mobil: + 43 664 / 35 36 152
 E-Mail: steinberger8820@a1.net
 www.bestattung-steinberger.at

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Peter Müller

Am 2. Oktober 2021 fand das Bundesfohlenchampionat in Stadl Paura statt, bei dem sich unsere Züchter qualifizieren konnten. Wir gratulieren Clarissa Stockreiter mit ihrem Fohlen Selena-Sue nach Primas Vulkan zum 4. Platz ex. und Peter Müller mit seinem Fohlen Ladonna nach Barock Nero zum 11. Platz. Die Stutleistungsprüfungen fanden am 8. Oktober 2021 in Thal bei Graz statt, wo Sara Hollub mit ihrer Stute Carola den 2. Platz (Wertnote 7,59) belegte und am 16. Oktober 2021 in Weißbriach, wo sich Peter Müller mit der Stute Sarah den 11. Platz (Wertnote 7,96) holte. Bei der Hengstleistungsprüfung in Stadl Paura Anfang Dezember erreichte unser Verbandshengst Gast Diamant den 5. Platz (Index 109,53).

Mit 1. März 2022 ging unser langjähriger Landesgeschäftsführer Walter Werni in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Seinem Nachfolger Harald Reicher wünschen wir für seine neue Aufgabe viel Erfolg.



Im heurigen Jahr durften wir Rupert Ferner zum 60. Geburtstag, Lisa-Marie Reif zum 30. Geburtstag und Susanne Brunner zum 40. Geburtstag gratulieren.

LANDJUGEND ST. MAREIN

Maria Hasler

WeihnachtsWiffZack

Zu einer schönen Tradition wurde mittlerweile die zweitägige Bildungsveranstaltung „WeihnachtsWiffZack“ der Landjugend Steiermark zum Jahresstart.

In der starken Murauer Delegation waren auch Mitglieder der Landjugend St. Marein bei Neumarkt vertreten, die im ersten Modul alles rund um die Themen Rhetorik, Auftreten, Präsentation, Gruppendynamik und Teamentwicklung lernten und in praktischen Einheiten gleich verinnerlichten.

Nicht nur zwei intensive Tage, sondern auch der Austausch am Abend wurden genutzt, um Jugendliche aus der ganzen Steiermark kennenzulernen und sich auszutauschen. Im kommenden Jahr steht das zweite Modul an – die Zeit bis dahin kann gar nicht schnell genug vergehen!



Landeswinterspiele – online

Flexibilität und Ideenreichtum sind die Steckenpferde der Landjugend! Deshalb wurden nach der erfolgreichen Feuertaufe im vergangenen Jahr auch heuer die Landeswinterspiele wieder „bei dir daheim“ durchgeführt. Bewaffnet mit Rodel oder Skiern, aber auch mit Tracking-Apps, ging es für die Mitglieder am 19. und 20. Februar auf die Pisten. Unsere Ortsgruppe nutzte die Gelegenheit auch gleich für einen gemeinsamen Skiausflug auf die Turracher Höhe. Am Ende des Tages standen 789 gemessene Pistenkilometer und somit der zweite Platz in der Landeswertung zu Buche.

Bezirkswinterspiele „live“

Am 19. März verschlug es zahlreiche motivierte LJ-Mitglieder schließlich ins Lachtal, um dort die ersten „richtigen“ Bezirkswinterspiele seit zwei Jahren zu bestreiten. Dementsprechend groß waren die Motivation und das Teilnehmerfeld: Mit einem ersten (Richard Mandl) und einem dritten Platz beim Snowboarden (Maxi Stözl), sowie dem zweiten Platz auf zwei Brettern (Maxi Stözl) konnte der sensationelle dritte Platz in der Ortsgruppenwertung errungen werden.



Generation Krise? Ein kritischer Blick.

G'scheit geredet haben wir immer schon – so weit, so gut. Aber können wir auch beim Bezirks-Redewettbewerb erfolgreich teilnehmen? Können

wir! Mit ihrem emotionalen Thema „Generation Krise?“ konnte Leiterin Maria Hasler die Konkurrenz am 26. März in St. Lambrecht deklassieren und den ersten Rang in der Kategorie „Vorbereitete Rede“ erreichen. Mit dieser Spitzenleistung geht es für sie weiter zum Landesentscheid, der am 21. Mai stattfindet.

HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Christa Fürnkranz

Metallsonden: Erlaubt oder nicht erlaubt?

Metallsonden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Aber ist das überhaupt erlaubt? Das oberflächliche Absuchen mit Metallsonden ist grundsätzlich nicht verboten. Allerdings nur mit Zustimmung des Grundeigentümers und zum Aufsammeln von Oberflächenmetallen wie z. B. verlorenen landwirtschaftlichen Geräten.

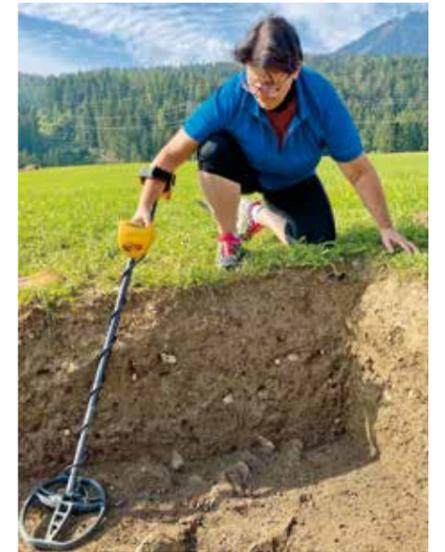
Das bewusste Suchen und erst recht das Graben nach historisch/archäologisch relevanten Gegenständen, insbesondere an registrierten archäologischen Fundstellen, ist verboten.

Falsch ist auch, dass alle Zufallsfunde, die nicht älter als 150 Jahre sind, dem Finder gehören. Die Funde sind immer zu 50 % Eigentum des Grundbesitzers und müssen

unabhängig vom (vermuteten) Alter an eine zuständige Behörde gemeldet werden.

Sondergenehmigungen: Einige Vereine, wie auch der HistAK, haben unter Aufsicht einer wissenschaftlichen Institution (ISBE, Joanneum) Sondergenehmigungen zur Durchführung sogenannter Prospektionen mit Detektoren. Diese gelten für genau definierte Flächen.

Dazu benötigt man neben der schriftlichen Genehmigung durch den Grundeigentümer auch eine schriftliche Genehmigung durch das Bundesdenkmalamt. Diese wird grundsätzlich nur an ausgebildete Archäologen erteilt. Alle Funde müssen nach streng wissenschaftlichen Kriterien geborgen, dokumentiert und gelagert werden.



Achtung, professionelle Raubgräber!

Leider gibt es einen großen, lukrativen Schwarzmarkt rund um den Handel mit archäologischen Gegenständen. Gerade im Frühjahr kommen oft ortsfremde organisierte Kleingruppen in unsere Gegend und suchen, professionell ausgerüstet, nach archäologischem Material. Manchmal werden zwar die Grundeigentümer um Erlaubnis gefragt und auch Fundgegenstände abgegeben. Meist ist das aber nur der wertlose Schrott. Der Schaden, der dadurch entsteht, ist ein doppelter: Ein wertvolles Stück unserer lokalen Geschichte verschwindet für immer aus unserer Gegend und die Grundeigentü-

Durch Raubgräber verschwindet ein wertvolles Stück unserer lokalen Geschichte für immer aus unserer Gegend.

mer werden um die Hälfte ihres Eigentums betrogen.

Wollen Sie mithelfen, das archäologische Erbe des Neumarkter Hochtals zu bewahren? Fragen Sie unbekannte Personen nach Identität und Genehmigung und melden Sie vermutete Raubgräber.

Die einheimischen Sondenbesitzer möchten wir bitten, interessante Zufallsfunde dem HistAK zu melden (Viktoria Thanner 0680/3247613, Ingrid Göglburger

0664/5313261, Werner Fest 0664/9480134 oder office@histak.at). Wir registrieren die Funde und unterstützen ggf. bei der Meldung an die zuständigen Institutionen. Kommen Sie auch zu unserem Bestimmungstag mit den Experten des Joanneums am 21. Mai und erhalten Sie zusätzlich genaue Auskunft über ihre Fundgegenstände. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung unserer lokalen Geschichte.



NOVUM FORUM – MUSEUMSZENTRUM NEUMARKT

Gabi Novak, Walter Heit

Die Winterpause ist beendet und der Museumsverein startet mit 1. Mai in eine neue Saison. In diesem Jahr wird das Museumszentrum allerdings nur auf vorherige Anmeldung (Tel. 0664/9957310) geöffnet sein.

Da unsere langjährige Mitarbeiterin Gabi Novak mit 1. Juli 2022 in den wohlverdienten Ruhestand geht, suchen wir für die Sommermonate Juli und August eine(n) geschichtlich

interessierte(n) FerialpraktikantIn! Wenn auch Sie an einer Mitarbeit im Museum interessiert sind, würden wir uns sehr freuen, bitte melden Sie sich bei Frau Novak.

Die Markspaziergänge finden wie gewohnt jeden Freitag ab 18 Uhr statt – bitte unbedingt vorher anmelden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Geschichte Neumarkts!



MONTAGSAKADEMIE DER UNI GRAZ

25. April 2022: **Unsichtbare Spuren. Die Folgen des 2. Weltkrieges**, Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara Stelzl-Marx, Institut für Geschichte, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung (BIK), Universität Graz

9. Mai 2022: **Vom Dolmetschen als soziale Praktik in mehrsprachigen Gesellschaften**, Univ.-Prof. Dr.phil. Sebnem Bahadır-Berzig, Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft, Universität Graz

23. Mai 2022: **Biokatalyse für eine nachhaltige, grüne Chemie**, Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Kroutil, Institut für Chemie, Universität Graz

30. Mai 2022: **Das starke schwache Geschlecht: Maskulinität und Altern**, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.phil. Roberta Maierhofer M.A., Zentrum für Inter-Amerikanische Studien, Universität Graz



Informieren Sie sich laufend über Veranstaltungen unserer Vereine und Informationen aus der Gemeinde auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at und unserer Gemeinde-App.

SOMMERPROGRAMM

Schwimmkurs

11. Juli bis 22. Juli 2022, Montag bis Freitag 9–13 Uhr
Ort: Naturbad Neumarkt
Anmeldung: Marktgemeinde Neumarkt, Stadtapotheke Friesach bis 24. Juni 2022
Kosten: € 120,- pro Kind (Staffelpreise bei Geschwister)
Förderung € 20,- Neumarkter Euro

Tenniskurs

18. Juli bis 22. Juli 2022
Ort: Tennisplatz Neumarkt
Anmeldung: Magret Turza: 0681/817 64 405
Kosten: € 50,- pro Kind
Förderung € 10,- Neumarkter Euro

Englische Sprachwoche

25. Juli bis 29. Juli 2022, Montag bis Donnerstag 9–15 Uhr, Freitag 9–14 Uhr
Ort: VS St. Marein bei Neumarkt
Anmeldung: www.get-academy.com
Kosten: € 185,- pro Kind (Ermäßigung Frühbucher beachten)
Förderung € 10,- Neumarkter Euro

Flexible Hilfen Vereineschnuppern

1. August bis 19. August 2022
Detailinformationen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir informieren Sie auf unserer Homepage/ GemeindeApp.

REGIOMOTION Kindersportcamp

22. August bis 26. August 2022, Montag bis Donnerstag 8–17 Uhr, Freitag 8–14 Uhr
Ort: Thomas Schroll-Halle und Arial
Anmeldung: www.regiomotion.at/kindersportcamps
Kosten: € 140,- pro Kind
Förderung € 10,- Neumarkter Euro

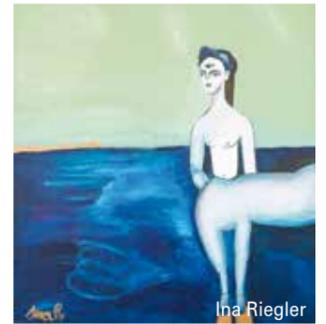
Förderungen gelten nur für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Neumarkt. Die Förderung kann bis 30. September 2022 im Gemeindeamt beantragt werden.



Gridchen Pliessnig



Richard Klammer



Ina Riegler

SCHLOSS LIND – DAS ANDERE HEIMATMUSEUM

Andreas Staudinger

„animalisch“

Abseits der urbanen Zentren verbindet schloss lind/das ANDERE heimatmuseum in Neumarkt - ein Hybrid aus Gesamtkunstwerk, Ausstellungszentrum und Museum - auf rund 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeitgenössische Kulturarbeit und Kunstformen mit lokalen Geschichten, Problemstellungen und Eigenheiten. Die durch die Corona-Pandemie angestoßene Erweiterung des Ausstellungskonzepts auf eine Vielzahl von Outdoor-Galerien hat sich in der Saison 2021 bewährt und wird 2022 noch ausgebaut. Neben der Saustall-, der Schafstall-, der Brechelstall-, der Turm-, der Glashaus-, der Arts & Archäology-, der Foto- und der Gedenkalerie erweitern ab Mai noch die Schmiede-, die Kapellen- und Vorturm-galerie das Angebot an zeitgenössischer ortsspezifischer Kunst.

KünstlerInnen für Sonderausstellungen 2022, in denen hauptsächlich für diesen Ort produzierte Arbeiten zu sehen sein werden, die sich mit dem Blick auf Tiere und dem Blick von Tieren auf uns beschäftigen, sind: Ina Riegler, Vivian Simbürger, Gridchen Pliessnig, Erwin Polanc, Richard Klammer, Hanno Kautz sowie die Kollektive One Two Much und Total Refusal. Vom letzten Jahr zu sehen sind noch Arbeiten von Ina Loitzl, Uli Vonbank-Schedler und Zweintopf. Ganz neue Wege begeht das Museum auch mit einer großen Sonderausstellung von Thomas Feller, die sich auf experimentelle Weise animalischen Klangwelten widmet. Museumsbesuch bitte nur gegen telefonische Anmeldung 03584/3091, der Park und die Outdoor-Galerien sind jederzeit frei zugänglich.

Musik- und Literaturprogramm 2022

- 7. Mai ab 18 Uhr: Galeriespaziergang
- 21. Mai, 20 Uhr: Gedenkprojekt in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee „ZwangsarbeiterInnen im Bezirk Murau“, Gestaltung: Julia Bischof, Musik: Klaus Payer & Asja Valcic
- 10. Juni, 20 Uhr: Noreia Quartett, Konzert
- 1. Juli, 20 Uhr: Christoph Pepe Auers White Noise, Jazz
- 22. Juli, 20 Uhr: Katja Cruz, Funk
- 12. August ab 18 Uhr: Poetry Slam unter dem Motto „Play it again, Slam“, kuratiert von Isabella Krainer und als „Special Guest“ Waltraud Promberger
- 16. September, 20 Uhr: Zurbrügg & Hudecek, Edeljodel

LEBENSHILFE MURAU

Sandra Grasshoff

Miteinander Spaß haben und die Ferien genießen!

Auch heuer werden wieder Kinder und Jugendliche mit Behinderung von der Lebenshilfe Murau durch den Sommer begleitet. Das Programm der Sommerbetreuung richtet sich nach den Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes. Neben vielen Programmhilights wie zum Beispiel eine Wanderung mit Alpakas oder eine Fahrt mit dem Nocky-Flitzer gibt es aber auch Zeit, sich auszuruhen oder mit den anderen zu spielen, ein Eis zu essen, spazieren zu gehen und vieles mehr. Für Kinder und Jugendliche mit hohem Hilfebedarf stehen basale Einheiten und genügend Ruhemöglichkeiten zur Verfügung. Im Vordergrund der Betreuung steht wie jedes Jahr

der Rhythmus jedes einzelnen Kindes. Durch sorgfältige und einfühlsame BetreuerInnen ist das sehr gut möglich. In der altersgemischten Gruppe (Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahren) entstehen immer wieder lustige und spannende Verbindungen und Beziehungen untereinander.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie für Ihr Kind abwechslungsreiche Sommerferien möchten, dann melden Sie sich bei der Lebenshilfe Murau, Tel. 03532/2778 oder 0664/4614593. Termine und Orte werden im persönlichen Gespräch bekanntgegeben.



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

20. April 2022

Facebook und Social Media

Workshop, BIO –
Bildung im Ort
Raiffeisensaal, 8.30 bis
10.30 Uhr

20. bis 22. April 2022

Theaterfestival KuKuK

MG Neumarkt/Kultur
Kultursaal St. Marein

27. April 2022

Körpergewicht – zwischen zu viel und zu wenig

Vortragende: Marianne Leitner
Raiffeisensaal, 19 Uhr

28. April 2022

Zivilcourage geht uns alle an!

Vortragende:
Mag. Jutta Vierhauser
Raiffeisensaal, 14 bis 16 Uhr

29. April 2022

Sicher radeln – sicher ankommen

kostenloses E-Bike-Fahrsicher-
heitstraining
Anmeldung bis spät. 26. April
2022 im Gemeindeamt

30. April 2022

Maibaum aufstellen

Rüsthau Dürnstein 17 Uhr
Hauptplatz Neumarkt 18 Uhr

30. April und 1. Mai 2022

Feuer und Flamme

FF Mariahof, Härterhof

4. Mai, 1. Juni und 6. Juli 2022

Frühstück für alle

Kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

6. Mai 2022

Lesung zum Muttertag

MG Neumarkt/Kultur
und Stefan Maurer
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

8. Mai 2022

Muttertagsmesse

MGV Höhenklang Mariahof
Pfarrkirche Mariahof, 9 Uhr

11. Mai 2022

Betonfieber

Die Rabtaldirdnln
Veranstalter: Die Grünen
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

12./21. Mai, 7./22. Juni 2022

Vorträge

Gesunde Gemeinde
Themen und Infos auf unserer
Homepage und GemeindeApp

13. Mai 2022

Anja Om – Egocentric Vision

CD-Präsentation mit
„Camerata Styria“
Pfarrkirche Mariahof

13. Mai und 8. Juli 2022

Flohmarkt

Tierschutzverein
mittlerer Hauptplatz,
6 bis 14 Uhr

14. Mai 2022

Vereins- meisterschaften

TSV Eiche Neumarkt,
Sektion Turnen
Thomas Schroll-Halle

14. Mai 2022

Konzert

Mareiner Brass
Kultursaal St. Marein, 20 Uhr

18. Mai 2022

Gesünder länger leben

Projekt „Altern mit
Zukunft“, Workshop
Raiffeisensaal, 14 bis 17.30 Uhr

21. Mai 2022

Bestimmungstag

HistAK Neumarkt
Bio-Bauernmarkt, 9 bis 12 Uhr

25. Mai 2022

Bereit für eine Zeitreise?

Mit Kelten und Römern
durchs Neumarkter Hochtal
HistAK Neumarkt
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

28. Mai 2022

Naturpark- Fußwallfahrt

Naturpark Zirbitzkogel-
Greibenzen
Treffpunkt: 5 Uhr
Gastgarten Neumarkterhof

28. und 29. Mai 2022

Tanz in der Tenne

LJ Kulm am Zirbitz, Doblhof

4. und 5. Juni 2022

Kegelturnier

FF Dürnstein
ehem. GH Schlosswirt

18. Juni 2022

Sonnwendlauf

TSV Eiche Neumarkt,
Sektion Turnen
NMS Neumarkt

24. Juni 2022

Grillnachmittag

Berg- und Naturwacht
Cafe Altenbach, ab 16 Uhr

25. Juni 2022

Workshop

chinesische/daoistische
Gesundheitsübungen
Vortragender: Jürgen Klammer
kfb Neumarkt, Pfarrheim
Neumarkt,
9 bis 16 Uhr

25. Juni 2022

Konzert

MV Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

26. Juni 2022

Bezirkssingen

MGV Höhenklang Mariahof
Pfarrhof Mariahof, 9 Uhr

8. Juli 2022

Rüsthau fest

FF Neumarkt
Rüsthau Neumarkt

15. Juli 2022

Innenhof-Konzert

MV St. Marein bei Neumarkt
Gemeinde-Innenhof, 19 Uhr

15. bis 17. Juli 2022

Europa-Forum

Europaburg Neumarkt

26. Juli 2022

Annamarkt

Krämermarkt am Hauptplatz

30. Juli 2022

Cross-Triathlon

mit Kinderlauf und
Boccia-Turnier
SV See in See

7. August 2022

Almfest

MV Mariahof
Hohegger Alm, 10.30 Uhr

12. bis 14. August 2022

Opel-Treffen

Opel-Club Murau, Zeutschach

20. und 21. August 2022

Fest

LJ Mariahof
Sportplatz Mariahof

*Aufgrund von gesetzlichen Verordnungen kann es zu
Änderungen oder auch zu Absagen der angekündigten
Veranstaltungen kommen!*